



Scannen Sie den QR-Code, um die online-Anleitung zu öffnen



BEDIENUNGSANLEITUNG

WÄSCHETROCKNER



DEUTSCH

RT80X8BC












MFL71983261
Rev.00_250722

www.lg.com

Copyright © 2025 LG Electronics. Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

1	Zeichenerklärung	6
2	Sicherheitshinweise	7
	2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	7
	2.2 Brandgefahr	8
	2.3 Installation	8
	2.4 Täglicher Gebrauch	9
	2.5 Reinigung und Wartung	11
	2.6 Reparaturen	11
	2.7 Entsorgung	12
3	Auspacken	12
4	Lieferumfang	13
5	Geräteübersicht	14
6	Gerät aufstellen	15
	6.1 Umgebungsbedingungen	15
	6.2 Bodenbeschaffenheit	16
	6.3 Gesamtraumbedarf	16
	6.4 Türanschlag wechseln	16
	6.5 Ablaufschlauch anschließen (optional)	19
	6.6 Gerät ausrichten	20
	6.6.1 Gerätefüße einstellen	20
	6.6.2 Montage auf einer Waschmaschine	22
	6.7 Gerät demontieren / transportieren	22
	6.8 Elektrischer Anschluss	23
7	Vor dem ersten Gebrauch	23
8	Gerät kennenlernen	24
	8.1 Bedienblende	24
	8.2 Display	25
9	Erste Schritte	26
	9.1 Erstes Einschalten	26
	9.2 Sprache einstellen	26
10	Energiespartipps	27
11	Täglicher Gebrauch	30
	11.1 Wäsche sortieren und vorbereiten	30
	11.2 Gerät vorbereiten	32
	11.2.1 Flusenfilter reinigen	32
	11.2.2 Kondensatwasserbehälter leeren	32

11.3	Gerät beladen	33
11.4	Gerät bedienen	34
11.4.1	Gerät einschalten	34
11.4.2	Programm wählen	34
11.4.3	Programm optimieren	35
11.4.4	Zusatzfunktionen wählen	36
11.4.5	Programm starten	36
11.4.6	Kindersicherung aktivieren	37
11.4.7	Automatische Kondensatorreinigung 	37
11.5	Programmende	38
11.6	Programm ändern	38
11.7	Wäsche nachlegen/entnehmen	39
11.8	Programm abbrechen	39
12	Programmübersicht	40
12.1	Sensorgesteuerte Trockenprogramme	40
12.2	Weitere sensorgesteuerte Trockenprogramme	42
12.3	Zeitgesteuerte Trockenprogramme	44
13	Trocknerablage	45
14	Textil-Tipps	46
15	Funktionen	47
15.1	Gerätefunktionen	47
15.1.1	Ton	47
15.1.2	Sprache	47
15.1.3	Programmliste	47
15.1.4	Kindersicherung	48
15.1.5	Trommelbeleuchtung	49
15.1.6	Programmoptimierung	49
15.1.7	Werkzeugeinstellungen	49
15.2	Programmfunktionen	49
15.2.1	Optimierungsfunktionen   	49
15.2.2	Zusatzfunktionen  	52
15.2.3	Zusatzfunktion Zeitvorwahl 	53
15.3	Fernstart Funktion 	54
16	Taste Einstellungen 	55
17	LG ThinQ-App	57
17.1	App-Funktionen	57
17.2	LG ThinQ-App installieren	58
17.3	Netzwerkverbindung erstmalig aktivieren	58
17.4	Netzwerkverbindung deaktivieren	59





17.5	Netzwerkverbindung erneut aktivieren	59
17.6	WLAN zurücksetzen.....	59
17.7	Fernstart  aktivieren.....	59
17.8	Smart Diagnosis.....	60
17.8.1	Bei bestehender Netzwerkverbindung.....	60
17.8.2	Ohne Netzwerkverbindung (Smart Diagnosis)	61
18	Reinigung	62
18.1	Bedeutung.....	62
18.2	Reinigung nach jedem Programmlauf: Flusenfilter.....	63
18.3	Regelmäßige Reinigung	65
18.3.1	Trommel und Feuchtigkeitssensoren.....	65
18.3.2	Gehäuse, Blende und Trockenablage.....	66
18.3.3	Tür und Gummidichtung.....	66
19	Wartung.....	66
19.1	Allgemeine Wartungsvorgänge	66
19.2	Belüftungsöffnungen.....	67
19.3	Intensive Trommelreinigung.....	67
19.4	Ergänzende Kondensatorreinigung.....	68
19.4.1	Kondensatorreinigung mit Hilfe der Funktion.....	68
19.4.2	Kondensatorreinigung per Hand.....	69
20	Fehlerbehebung	71
20.1	Hinweise im Falle eines Stromausfalls.....	71
20.2	Fehlerbehebung über Display-Meldungen	71
20.3	Fehlerbehebung ohne Display-Meldungen.....	72
20.3.1	Unbefriedigendes Trockenergebnis	75
20.3.2	Probleme mit der Netzwerkverbindung	78
21	Technische Daten.....	80
21.1	Allgemeine Daten	80
21.2	Spezifikationen des Wireless LAN Moduls.....	80
21.3	Produktdatenblatt.....	81
21.4	Konformitätserklärung.....	82
22	Verbrauchswerte.....	82
23	Kundendienst	84
23.1	Kontakt im Falle einer Störung.....	84
23.2	Ersatzteile und Zubehör	84
24	Entsorgung	85
24.1	Verpackungsentsorgung.....	85
24.2	Altgeräte-Entsorgung.....	85


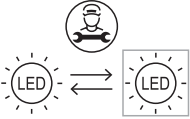
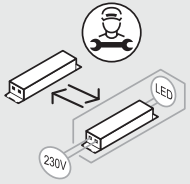


Lesen Sie diese Anleitung und insbesondere die Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme des Geräts sorgfältig durch. Sie enthält wichtige Informationen für Ihre Sicherheit sowie zum Gebrauch und zur Pflege des Geräts. Bewahren Sie diese Anleitung zum Nachschlagen in der Nähe des Geräts auf und händigen Sie die Anleitung bei Weitergabe des Geräts mit aus.

1 Zeichenerklärung

Folgende Symbole und Signalworte werden in dieser Bedienungsanleitung und/oder auf dem Gerät/auf der Verpackung verwendet.

Symbol / Signalwort	Bedeutung
	Allgemeines Warnsymbol
WARNUNG!	Signalwort zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben könnte.
VORSICHT!	Signalwort zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben könnte.
 HINWEIS!	Sachverhalte und Besonderheiten, die im Umgang mit dem Gerät beachtet werden sollten, um Sachschäden zu vermeiden.
» TIPP	Nützliche Zusatzinformationen.
	Brandgefahr durch brennbares Kältemittel!
	Bedienungsanleitung lesen.
CE	Mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkte erfüllen alle anzuwendenden Gemeinschaftsvorschriften des Europäischen Wirtschaftsraums (siehe Kapitel 21.4 Konformitätserklärung).

Symbol / Signalwort	Bedeutung
	Gerät umweltgerecht entsorgen (siehe Kapitel 24 Entsorgung).
	Die Lichtquelle darf nur durch eine qualifizierte Person ausgetauscht werden.
	Das in diesem Gerät enthaltene Betriebsgerät ist ein nicht vom Benutzer austauschbares Bauteil, das nur vom Hersteller oder seinem Servicevertreter oder einer ähnlich qualifizierten Person ausgetauscht werden darf.

2 Sicherheitshinweise



WARNUNG!

Lesen und befolgen Sie vor der Installation und Inbetriebnahme die nachfolgenden Sicherheitshinweise, um mögliche Verletzungen und Schäden zu vermeiden.

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Dieses Gerät ist nur zum Trocknen von Textilien bestimmt, die in Wasser gewaschen wurden und die im Pflegeetikett als trocknergeeignet ausgewiesen sind.
- Beachten Sie stets die Hinweise in der Programmtabelle.
- Die maximale Beladungsmenge von 8 kg Wäsche Trockengewicht darf nicht überschritten werden.
- Das Gerät ist nur für den Einsatz im Innenbereich von privaten Haushalten bestimmt sowie für haushaltsähnliche Umgebungen wie z.B.:
 - In Personalküchen in Geschäften, Büros und anderen Arbeitsumgebungen.
 - In landwirtschaftlichen Betrieben.
 - Von Kunden in Hotels, Motels und anderen Wohnumgebungen.
 - In Frühstückspensionen.
 - In Bereichen für die gemeinschaftliche Nutzung in Wohnblöcken oder

Waschsalons.

- Veränderungen oder Modifikationen an dem Gerät sind nicht zulässig. Solche Eingriffe sowie der nicht bestimmungsgemäße Gebrauch führen zum Verlust aller Gewährleistungs- und Haftungsansprüche.

2.2 Brandgefahr



WARNUNG!

Das im Gerät enthaltene Kältemittel R290 ist umweltfreundlich, hermetisch verschlossen, aber brennbar und explosiv.

- Halten Sie offene Flammen und Zündquellen vom Gerät fern.
- Beschädigen Sie nicht den Kältemittelkreislauf. Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen oder sich entzünden.
- Im Falle einer Beschädigung trennen Sie das Gerät vom Stromnetz, lüften Sie den Raum und rufen Sie den Kundendienst.

2.3 Installation

- Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel **6 Gerät aufstellen** sowie die Angaben im Kapitel **21 Technische Daten**.
- Halten Sie Verpackungsmaterialien wie Folien und Schnüre sowie Kleinteile von Kindern fern. Sie könnten sich darin verfangen oder daran ersticken.
- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät keinen Transportschaden aufweist.
- Das Gerät ist schwer. Bewegen Sie das Gerät nur mit Hilfe einer zweiten Person.
- Das Gerät darf nicht über eine externe Schaltvorrichtung wie z. B. eine Zeitschaltuhr versorgt werden oder mit einem Schaltkreis verbunden sein, der regelmäßig durch eine Einrichtung ein und ausgeschaltet wird.
- Installieren und betreiben Sie das Gerät nicht in Räumen, in denen besondere Bedingungen vorherrschen wie z. B. korrosive oder explosionsfähige Atmosphäre (Staub, Dampf oder Gas) oder an nichtstationären Aufstellungsorten, wie z.B. Schiffen oder Fahrzeugen.
- Installieren und betreiben Sie das Gerät nicht in frostgefährdeten Räumen, um Beschädigungen an Schläuchen und Elektronik zu vermeiden. Die zulässige Raumtemperatur darf im Betrieb zwischen 5°C und 35 °C liegen
- Setzen Sie das Gerät weder Frost, Hitze, direkter Sonneneinstrahlung noch Nässe aus.
- Stellen Sie das Gerät nicht auf einen Teppich oder zu nah an eine Wand oder ein Möbelstück und verschließen Sie nicht die Belüftungsöffnungen

hinten im Gerätegehäuse.

- Der Aufstellort muss so beschaffen sein, dass sich die Gerätetür vollständig öffnen lässt.
- Das Gerät darf nicht hinter einer verschließbaren Tür, einer Schiebetür oder einer Tür mit einem Scharnier, das dem des Trockner gegenübersteht, aufgestellt werden, sodass ein vollständiges Öffnen der Tür des Trockners eingeschränkt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Angaben auf dem Typenschild mit den elektrischen Anschlussbedingungen übereinstimmen. Falls nicht, kontaktieren Sie bitte einen Elektriker.
- Schließen Sie das Gerät nur an eine vorschriftsmäßig installierte Steckdose mit Erdung an den Haushaltsstromkreis an. Im Zweifelsfall kontaktieren Sie bitte einen Elektriker.
- Der Netzstecker muss nach Installation frei zugänglich sein. Ansonsten muss eine allpolige Abschaltung in Übereinstimmung mit den Einrichtungsbestimmungen vorhanden sein.
- Schließen Sie das Gerät nicht an eine Steckdosenleiste, einen Netzadapter oder ein Verlängerungskabel an.
- Achten Sie darauf, dass die Netzanschlussleitung sowie der Kondensatwasser-Ablaufschlauch nicht geknickt oder gequetscht werden.
- Verdecken Sie Lüftungsöffnungen nicht durch Teppiche oder Ähnliches.
- Wenn Sie das Kondensatwasser extern ableiten, sichern Sie den Ablaufschlauch gegen Abrutschen, um Schäden durch ausfließende Kondensatwasser zu vermeiden.

2.4 Täglicher Gebrauch

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Halten Sie Kinder unter 3 Jahren vom Gerät fern, es sei denn, sie sind unter kontinuierlicher Aufsicht.
- Das Gerät entwickelt aufgrund der Wärmepumpentechnologie viel Wärme. Diese muss ausreichend abgeführt werden, um die Trockenleistung nicht zu beeinträchtigen. Stellen Sie sicher, dass
 - Der Raum gut belüftet ist. Die Raumtemperatur sollte während des Trocknens zwischen 5°C und 35°C liegen.

- Der Luftspalt zwischen dem Fußboden und der Geräteunterseite nicht durch Teppiche oder Abdeckungen verkleinert wird.
- Es kann vorkommen, dass Haustiere oder Kinder in das Gerät gelangen. Überprüfen Sie vor jeder Verwendung, dass sich nur Wäsche darin befindet.
- Trocknen Sie nur Textilien, die der Hersteller in den Pflegehinweisen als hierfür geeignet angegeben hat.
- Trocknen Sie keine ungewaschenen Wäschestücke im Gerät.
- Verwenden Sie Weichspüler oder ähnliche Produkte so, wie es in den Anweisungen für den Weichspüler festgelegt ist.
- Überschreiten Sie nicht die maximale Beladung (8 kg Trockenwäsche).
- Versuchen Sie niemals, das Gerät einzuschalten, wenn es beschädigt ist, eine Fehlfunktion aufweist, es teilweise zerlegt ist oder Teile des Geräts, einschließlich Netzkabel oder Stecker, fehlen oder beschädigt sind.
- Stützen oder setzen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür. Es besteht sonst Kippgefahr!
- Entfernen Sie alle Gegenstände, wie etwa Feuerzeuge und Streichhölzer, aus den Taschen der Wäsche.
- Textilien, die mit Stoffen wie etwa Azeton, Alkohol, Benzin, Kerosin, Fleckenentferner, Terpentin, Wachsen und Wachsentrfernern verschmutzt wurden, dürfen nicht im Gerät getrocknet werden. Die Dämpfe können einen Brand oder Explosion verursachen. Waschen Sie solche Textilien mit einer extra Menge Waschmittel in heißem Wasser und lassen Sie diese im Freien lufttrocknen, bevor sie in dem Gerät getrocknet werden.
- Im Trockner dürfen außerdem folgende Teile nicht getrocknet werden:
 - Textilien, die mit Trockenreiniger behandelt wurden.
 - Textilien, die durch ölige Substanzen verunreinigt wurden. Ölige Substanzen (einschließlich Speiseöle), die auf Wäschestücke gelangt sind, können selbst nach dem Waschen mit Wasser nicht vollständig entfernt werden.
 - Gegenstände wie Schaumgummi (Latexschaum), Duschhauben, wasserdichte Textilien, Artikel und Kleidung mit gummierter Innenseite oder Kissen, die mit Schaumgummi gefüllt sind.
 - Wäsche, die mit Industriechemikalien gereinigt wurde.
 - Beschädigte wattierte oder gefüllte Textilien (z.B. Kissen, Jacken), da die Füllung austreten und sich im Trockner möglicherweise entzünden kann.
 - Wäsche, die mit Glasfaserteilchen behaftet ist. Diese können z.B. von einem Kontakt mit Glas- oder Steinwolle herrühren. Die Teilchen können von der Wäsche aufgenommen werden und Hautreizungen verursachen.

- Das Kondensatwasser ist kein Trinkwasser. Es können gesundheitsschädigende Folgen für Menschen und Tiere entstehen, wenn es getrunken wird.
- Verwenden oder lagern Sie keine entzündlichen Sprays oder entflammabares Gas in der Nähe des Geräts.
- Verwenden Sie den Trockner nur mit eingesetzten Flusenfiltern.

WARNUNG!

- Schalten Sie den Trockner niemals vor Beendigung des Trocknungsprogramms aus. Es sei denn, alle Wäschestücke werden sofort entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.
- Der letzte Abschnitt des Trockenzklus erfolgt ohne Wärme (Abkühlzyklus), um sicherzustellen, dass die Wäschestücke bei einer Temperatur verbleiben, die nicht zu einer Beschädigung der Wäschestücke führt und es nicht zu einer Wäseselbstentzündung kommen kann. Erst danach ist das Programm komplett beendet. Entnehmen Sie die Wäsche stets direkt nach dem Programmende!

2.5 Reinigung und Wartung

- Die Reinigung und Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Trennen Sie das Gerät vor der Reinigung von der Stromversorgung, indem Sie den Netzstecker ziehen oder die Sicherung der Hausinstallation ausschalten.
- Reinigen Sie das Gerät weder mit Dampf- oder Wasserstrahl noch mit industriellen Chemikalien.
- Sprühen Sie keinen Trockenreiniger direkt auf das Gerät.
- Reinigen Sie die Flusenfilter nach jedem Gebrauch.
- Trocknen Sie die Flusenfilter nach der Reinigung vollständig, um eine Verschlechterung der Trocknungsleistung zu vermeiden.
- Halten Sie den Bereich unter und neben Ihrem Gerät frei von brennbaren Materialien, wie etwa Flusen, Papier, Lappen, Chemikalien usw.

2.6 Reparaturen

- Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu reparieren, sondern wenden Sie sich an den Kundendienst. Alle Reparatur- und Wartungsarbeiten müssen von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden sofern in dieser Bedienungsanleitung nicht ausdrücklich anders angegeben.

- Der Austausch einer defekten Trommelbeleuchtung darf nur von einer autorisierten Fachkraft oder vom LG Electronic Kundendienst durchgeführt werden.
- Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
- Es dürfen nur autorisierte Originalersatzteile verwendet werden.

2.7 Entsorgung

- Ziehen Sie bei dem ausgedienten Gerät den Netzstecker und sorgen Sie dafür, dass das Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können und in Gefahr geraten.
- Wird das Gerät der Verschrottung und nicht der Wiederverwertung zugeführt, durchtrennen Sie die Netzanschlussleitung, entfernen Sie die Türdichtungen und machen Sie den Türverschluss unbrauchbar, sodass die Gerätetür nicht mehr schließt oder demontieren Sie die Tür.
- Die im Gerät verwendeten Kühlmittel und Isolationsmaterialien müssen fachgerecht entsorgt werden. Bitte wenden Sie sich vor deren Entsorgung an einen Servicemitarbeiter oder einen entsprechend qualifizierten Fachmann.

3 Auspacken

WARNUNG!

- Das Gerät ist schwer. Bewegen Sie das Gerät nur mit Hilfe einer zweiten Person.
 - Halten Sie Verpackungsmaterialien wie Folien und Schnüre sowie Kleinteile von Kindern fern. Sie könnten sich darin verfangen oder daran ersticken.
 - Vergewissern Sie sich, dass das Gerät keinen Transportschaden aufweist. Sollten Sie einen Solchen feststellen, benutzen Sie das Gerät nicht sondern wenden Sie sich an die Verkaufsstelle.
-
- Entfernen Sie sämtliche Verpackungsmaterialien wie Styroportteile, Kartonnagen und Klebebänder.
 - Legen Sie ein Stück Karton in der Größe der Gerätebodenfläche für den Transport zum/am Aufstellort beiseite.
 - Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien umweltfreundlich.
-


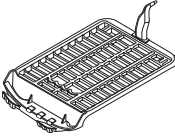
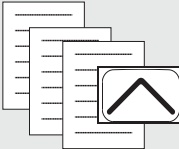
» TIPP

Jedes Gerät wird bei der Endkontrolle im Werk einer Funktionsprüfung unterzogen. Daher kann sich in der Trommel und im Kondensatwasserbehälter Feuchtigkeit befinden.

4 Lieferumfang

Überprüfen Sie vor Installation das Gerät auf Unversehrtheit sowie den Lieferumfang auf Vollständigkeit. Sollte das Gerät beschädigt oder der Lieferumfang unvollständig sein, installieren Sie es nicht sondern wenden Sie sich an den Kundendienst.

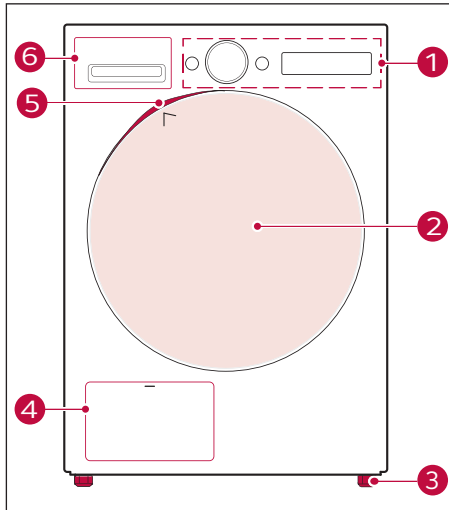
Zusammen mit dem Gerät erhalten Sie je nach Modell folgende Zubehörteile, die sich bei Anlieferung in der Trommel befinden:

Zubehör	Bezeichnung
	Kondensatwasser-Ablaufschlauch mit Haltebogen
	Trocknerablage
	Dokumente: <ul style="list-style-type: none"> • Bedienungsanleitung • Aufkleber zur Kennzeichnung der Türeingriffsmulde • Kurzanleitung • Beileger „Netzwerkverbindung“ • Garantiekarte

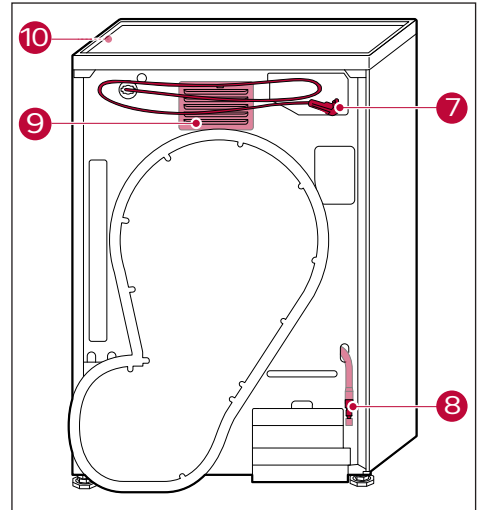
5 Geräteübersicht

Die Abbildungen in den nachfolgenden Kapiteln können eventuell aufgrund technischer Änderungen leicht von Ihrem Modell abweichen.

Vorderseite



Rückseite



Nr.	Teilebezeichnung
1	Bedienblende
2	Tür
3	Nivellierfüße
4	Wartungsklappe für Kondensator
5	Griffmulde (mit Pfeil markiert)
6	Kondensatwasserbehälter

Nr.	Teilebezeichnung
7	Netzanschlussleitung mit Netzstecker
8	Anschlussstück des Kondensatwasser-Ablaufschlauchs
9	Belüftungsöffnung
10	Typenschild (an der Seitenwand)

6 Gerät aufstellen

WARNUNG!

- Beachten Sie die Sicherheitshinweise zur Installation!
- Das Gerät ist schwer. Bewegen Sie das Gerät nur mit Hilfe einer zweiten Person.
- Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe einer Wärmequelle auf, wie z. B. Kühlschrank, Backofen oder Herd. Dies kann zu einer schlechten Trocknungsleistung führen und die Programmdauer verzögern.
- Stellen Sie das Gerät nicht auf einem Sockel, einem Ständer oder einer erhöhten Oberfläche auf, es sei denn, sie wurde von LG Electronics für die Verwendung mit diesem Modell hergestellt.
- Möchten Sie das Gerät auf einer Waschmaschine verwenden, beachten Sie die besonderen Hinweise im Kapitel **6.6.2 Montage auf einer Waschmaschine**.
- Stellen Sie das Gerät nicht an Orten auf, an denen Frostgefahr oder Gefahr durch Staubbelastung besteht. Das Gerät arbeitet dann nicht mehr ordnungsgemäß oder kann aufgrund von einfrierendem Kondensatwasser in der Pumpe und im Ablaufschlauch beschädigt werden. Die Zuverlässigkeit der elektronischen Steuerung kann bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt beeinträchtigt werden.
- Die Rückseite des Geräts muss gut belüftet sein.
- Achten Sie darauf, dass die Luftzirkulation rund um das Gerät nicht von Teppichen, Vorlegern usw. eingeschränkt wird.
- Installieren Sie das Gerät nicht als Einbaugerät.

6.1 Umgebungsbedingungen

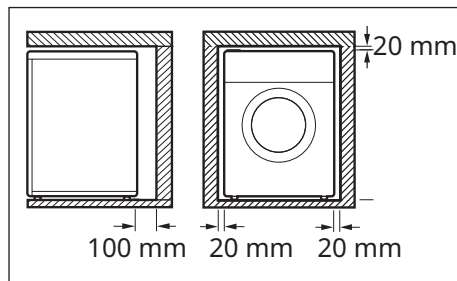
- Achten Sie darauf, dass sich die Steckdose in unmittelbarer Reichweite befindet.
- Möchten Sie das Kondensatwasser aus dem Wasserbehälter über einen Schlauch in ein Waschbecken oder Ähnliches ableiten, muss sich auch das Becken in unmittelbarer Reichweite befinden.
- Falls das Gerät im Winter ausgeliefert wird und die Temperaturen unter Null liegen, lassen Sie das Gerät erst einige Stunden bei Raumtemperatur stehen, bevor Sie es in Betrieb installieren.
- Die optimale Umgebungstemperatur für das Gerät beträgt 23 °C; zulässig sind Temperaturen zwischen 5°C und 35 °C.

6.2 Bodenbeschaffenheit

- Stellen Sie dieses Gerät nur auf einem festen, ebenen Boden auf. Das zulässige Gesamtgefälle unter dem Gerät beträgt 1 Grad.
- Holzböden oder abgehängte Böden können zu unangenehmer Lautstärke durch Vibrationen und Unwuchten, zu Fehlern und Fehlfunktionen führen.

6.3 Gesamtraumbedarf

- Der Aufstellort muss so beschaffen sein, dass sich die Gerätetür vollständig öffnen lässt. Beachten Sie die Maße in der nachfolgenden Abbildung sowie im Kapitel **21 Technische Daten**.
- Halten Sie an den Seiten und nach oben einen Mindestabstand von mindestens 20 mm und hinter dem Gerät einen Abstand von 100 mm ein. Achten Sie darauf, dass Wand-, Tür- oder Bodenleisten diese Abstände vergrößern können.



6.4 Türanschlag wechseln

Sie können den Türanschlag wechseln, falls es die Gegebenheiten am Aufstellort verlangen.

WARNUNG!

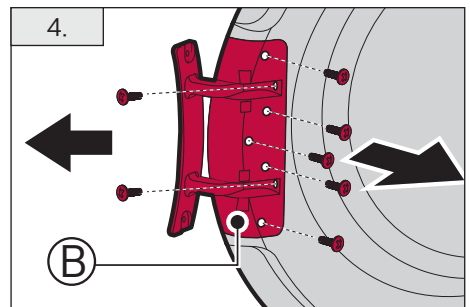
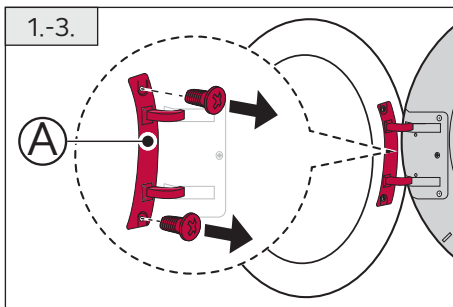
- Lassen Sie sich von einer zweiten Person helfen, um Beschädigungen und Verletzungen zu vermeiden.
- Ändern Sie den Türanschlag nicht, während das Gerät auf einer Waschmaschine steht. Stellen Sie das Gerät auf den Fußboden.

Benötigtes Werkzeug und Montageteile

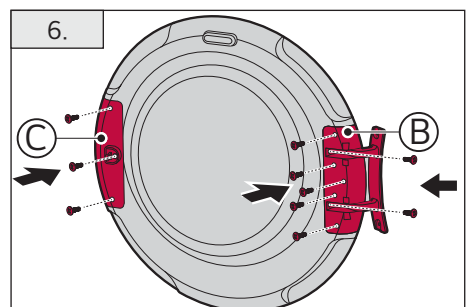
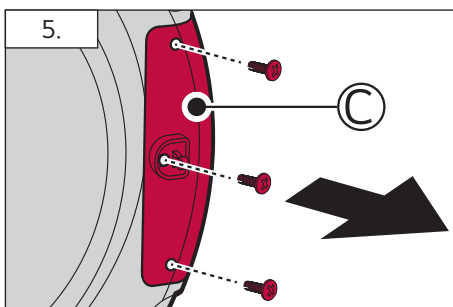
- Kreuzschlitzschraubendreher
- Gabelschlüssel oder Stecknuss der SW 8
- Weiche Unterlage (Tuch, Karton)

Durchführung

1. Öffnen Sie die Tür und entfernen Sie zuerst die untere Schraube des Türscharniers (A). Lassen Sie die Tür von einem Helfer abstützen, damit sie nicht herunterfällt.
2. Entfernen Sie die obere Schraube des Türscharniers (A).
3. Nehmen Sie die Tür vorsichtig nach oben hin ab und legen Sie sie mit der Vorderseite nach unten auf eine weiche Unterlage.
4. Entfernen Sie die 5 Front-Schrauben sowie die 2 seitlichen Schrauben der Scharnierbaugruppe (B) von der Tür und legen Sie die Scharnierbaugruppe beiseite.

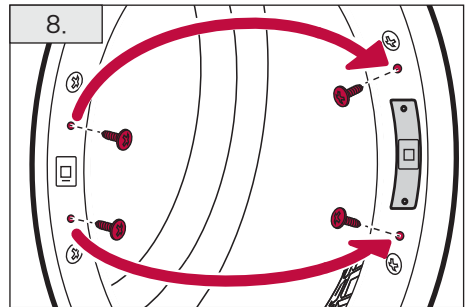
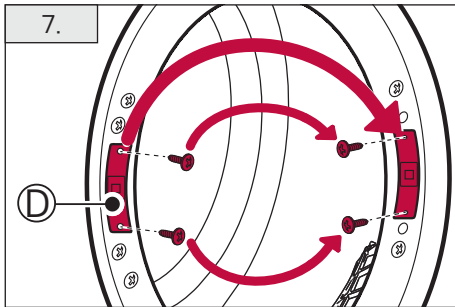


5. Entfernen Sie an der Tür die 3 Schrauben von der Türverriegelungsbaugruppe (C) und nehmen Sie die Baugruppe ab.
6. Drehen Sie die Bauteile (B) und (C) um 180 ° und montieren Sie diese auf der anderen Seite der Tür.

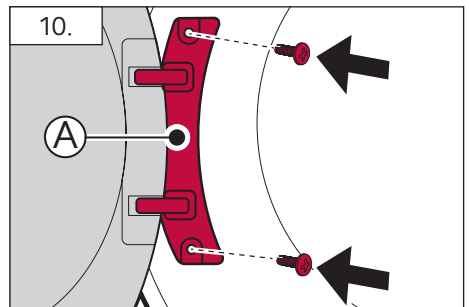
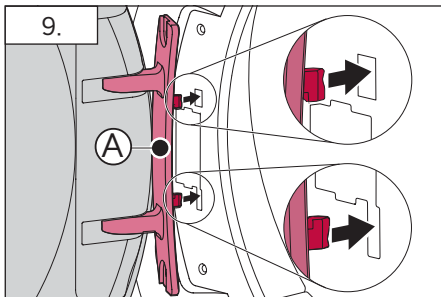


7. Entfernen Sie die beiden Schrauben der Türverriegelung (D) am Geräte-
rahmen, und montieren Sie das Bauteil um 180° gedreht auf der gegen-
überliegenden Seite.

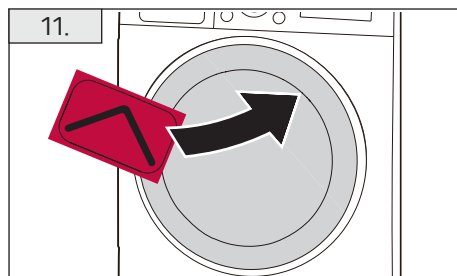
8. Entfernen Sie die beiden markierten Zierschrauben an der linken Rahmenseite und schrauben Sie diese auf der gegenüberliegenden Seite ein.



9. Nehmen Sie die Tür und führen Sie die beiden Nasen des Türscharniers (A) in die Aussparungen des Türrahmens und drücken Sie die Tür nach unten.
10. Schrauben Sie das Türscharnier (A) mit den in Schritt 1 entfernten Schrauben am Türrahmen fest. Verwenden Sie hierzu einen Gabelschlüssel oder eine Stecknuss und überprüfen Sie anschließend, ob die Tür richtig schließt. Ist dies nicht der Fall sein, lockern Sie die beiden Schrauben und ziehen Sie sie erneut fest.



11. Entfernen Sie den Aufkleber zur Kennzeichnung der Position der Griffmulde auf der linken Seite der Tür und kleben Sie den neuen, beiliegenden Aufkleber außen auf das Türglas an der korrekten Position.

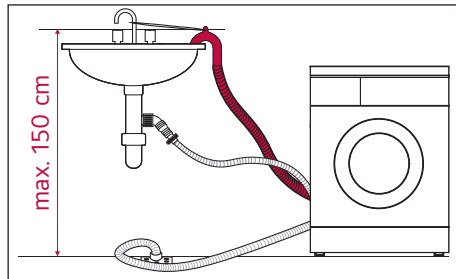


6.5 Ablaufschlauch anschließen (optional)

- Möchten Sie auf das manuelle Ausleeren des Kondensatwasserbehälters verzichten, können Sie das Wasser direkt in einen Ablauf ablassen.
- Verwenden Sie den Ablaufschlauch insbesondere dann, wenn das Gerät auf einer Waschmaschine aufgesetzt ist.

! VORSICHT!

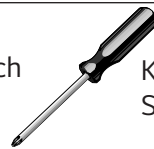
Der Ablaufschlauch darf nicht höher als 150 cm über dem Boden verlaufen, da ansonsten der Wasserablauf gestört werden könnte.



Benötigtes Zubehör und Werkzeug:



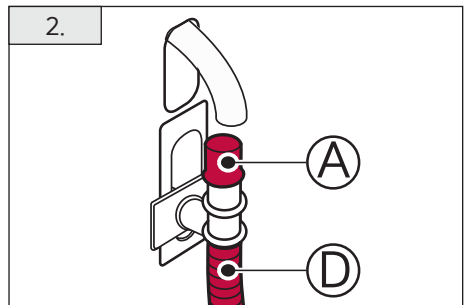
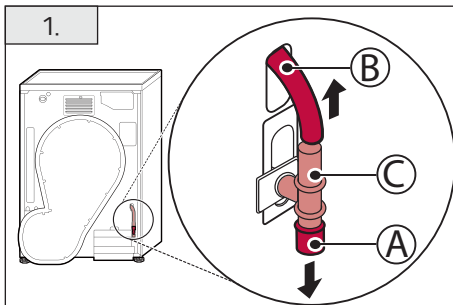
Kondensatwasser-Ablaufschlauch
mit Haltebogen



Kreuzschlitz-
Schraubendreher

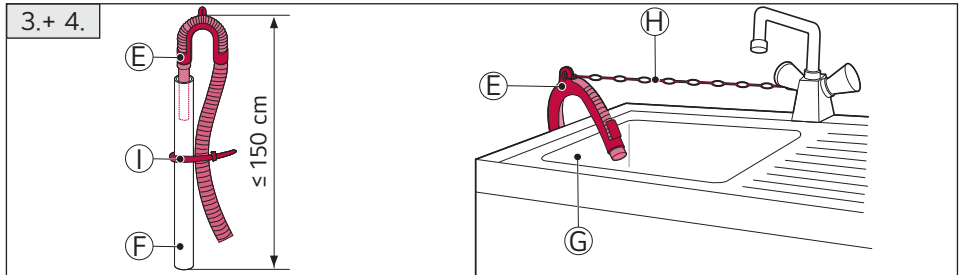
Durchführung

1. Ziehen Sie den Anti-Rückflussdeckel (A) und den Schlauch für den Kondensatwasserbehälter (B) vom Anschlussstück (C) an der Geräterückseite.
2. Stecken Sie den Anti-Rückflussdeckel (A) oben und das Ende des Kondensatwasser- Ablaufschlauches (D) unten an das Anschlussstück.



6 Gerät aufstellen

3. Hängen Sie das andere Ende des Kondensatwasser- Ablaufschlauches mit dem Schlauchkrümmer (E) in ein Rohr (F) oder Becken (G) ausreichender Größe.
4. Sichern Sie den Ablaufschlauch zusätzlich gegen Abrutschen, z.B. mit einer Schnur (H) oder Kabelbinder (I).



! VORSICHT!

- Achten Sie darauf, dass das Ende des Schlauchs nicht in Wasser getaucht ist. Dies könnte zu einer schlechten Entleerung oder Rückfluss führen.
- Stellen Sie sicher, dass der Schlauch nicht geknickt, eingeklemmt oder gequetscht wird.
- Sichern Sie den Abflussschlauch stets gegen Abrutschen durch geeignete Maßnahmen (Schelle, Schnur, Kabelbinder etc).

6.6 Gerät ausrichten

! VORSICHT!

Versuchen Sie niemals, unebene Böden auszugleichen, indem Sie Holzstücke, Karton oder ähnliche Materialien unter das Gerät legen.

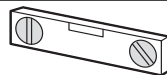
Für einen einwandfreien Betrieb muss das Gerät stabil auf den vier Gerätefüßen stehen und genau in der Waage ausgerichtet sein. Eine unsachgemäße Aufstellung kann zu Beschädigungen und Funktionseinschränkungen führen.

6.6.1 Gerätefüße einstellen

Benötigtes Werkzeug



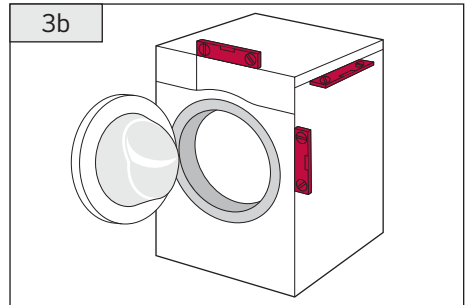
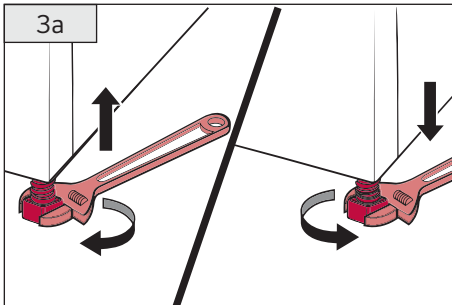
Gabelschlüssel SW 30



Wasserwaage

Durchführung

1. Stellen Sie das Gerät an seinem endgültigen Platz auf. Für die Montage auf einer Waschmaschine gehen Sie zunächst wie im nachfolgenden Kapitel beschrieben, vor.
2. Überprüfen Sie durch diagonales Anstoßen an den Ecken der Abdeckplatte, ob sich das Gerät bewegt. Sollte das Gerät „kipeln“, justieren Sie die Stellfüße, wie in Punkt 3 beschrieben.
3. Platzieren Sie die Wasserwaage auf dem Gerät und auch an den Seitenwänden. Ist es nicht in der Waage, drehen Sie die verstellbaren Füße so lange in die entsprechende Richtung, bis das Gerät völlig gerade steht. Folgende Schritte sind hierzu nötig.
 - 3a) Drehen Sie die Füße mit einem Gabelschlüssel im Uhrzeigersinn, um das Gerät anzuheben oder gegen den Uhrzeigersinn, um es abzusenken.
 - 3b) Stellen Sie die Füße so ein, dass das Gerät komplett waagrecht steht. Überprüfen Sie dies durch einen Stoß an die Abdeckplatte und mit Hilfe einer Wasserwaage.



⚠ VORSICHT!

Stellen Sie sicher, dass die Netzanschlussleitung und ggf. der verwendete Kondenswasser-Ablaufschlauch nicht geknickt, eingeklemmt oder gequetscht werden.

6.6.2 Montage auf einer Waschmaschine

Möchten Sie den Wäschetrockner auf einer Waschmaschine aufsetzen, benötigen Sie ein Montagekit (Teilnr.: DK2A.AGWQKEU), das Sie über den Kundendienst beziehen können.

WARNUNG!

- Das Gerät darf nur auf einer **LG-Frontlader-Waschmaschine** der Modellreihe VX oder der Gerätetiefe von 60 cm aufgesetzt werden und muss mit dem Montagekit sicher befestigt werden.
- Lassen Sie die Montage zu Ihrer Sicherheit von einem qualifizierten Servicemitarbeiter ausführen, da eine falsche Installation zu schweren Unfällen führen kann.
- Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn es nicht ordnungsgemäß mit dem Montagekit montiert ist.
- Befestigen Sie außerdem den Kondensatwasser-Ablaufschlauch, wie im entsprechenden Kapitel beschrieben.

6.7 Gerät demontieren / transportieren

Wenn Sie das Gerät für längere Zeit nicht benutzen oder es demontieren wollen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Ziehen Sie den Netzstecker.
2. Reinigen Sie die Trommel und die Filter und entleeren Sie den Kondensatwasserbehälter bzw. demontieren Sie den externen Wasserablaufschlauch.
3. Lagern Sie das Gerät in einem frostfreien, trockenen Raum.
4. Lassen Sie die Tür und den Kondensatwasserbehälter geöffnet. Schließen Sie die Gerätetür jedoch bei kleinen Kindern oder Tieren im Haushalt.
5. Vor Wiederinbetriebnahme prüfen Sie das Gerät auf sichtbare Mängel.

TIPP

Nach einer längeren Nichtbenutzung empfehlen wir zur Reinigung der Maschine das Programm **Trommelreinigung** durchlaufen zu lassen.

6.8 Elektrischer Anschluss

WARNUNG!

- Verwenden Sie keine Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel für den Anschluss des Geräts.
- Achten Sie darauf, dass die Netzanschlussleitung nicht geknickt oder gequetscht wird.

Stecken Sie den Gerätestecker in eine vorschriftsmäßig installierte Haushaltssteckdose.

7 Vor dem ersten Gebrauch

WARNUNG!

- Stellen Sie das Gerät vor der ersten Inbetriebnahme gemäß Kapitel **6 Gerät aufstellen** richtig auf.
- Warten Sie nach dem Aufstellen zwei Stunden, bevor Sie ein Trocknungsprogramm starten, um die Wärmepumpe nicht zu beschädigen.

Führen Sie folgende Schritte durch, bevor Sie die erste Wäsche trocknen:

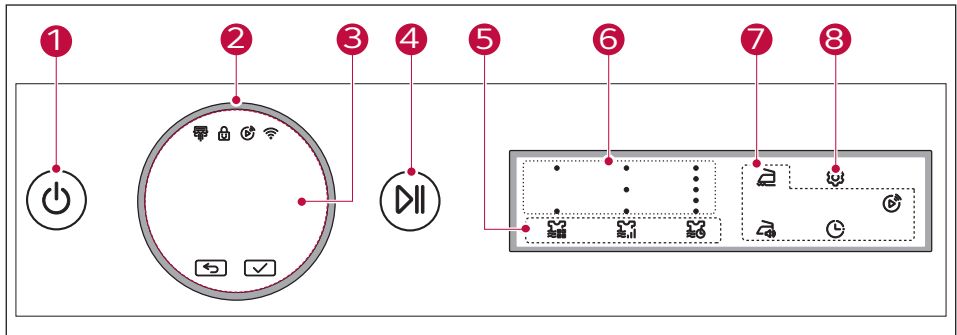
1. Entfernen Sie die Schutzfolie von der Tür und von der Bedienblende, soweit vorhanden.
2. Fassen Sie in die mit einem Pfeil markierte Griffmulde und öffnen Sie die Tür, indem Sie sie aufziehen.
3. Entnehmen Sie der Trommel alle eventuell noch vorhandenen Zubehörteile.
4. Wischen Sie die Trommel mit einem leicht feuchten Tuch aus, um mögliche Ablagerungen zu beseitigen.
5. Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung.









TIPP

Jedes Gerät wird bei der Endkontrolle im Werk einer Funktionsprüfung unterzogen. Daher kann sich in der Trommel und im Kondensatbehälter Feuchtigkeit befinden.

8 Gerät kennenlernen

8.1 Bedienblende



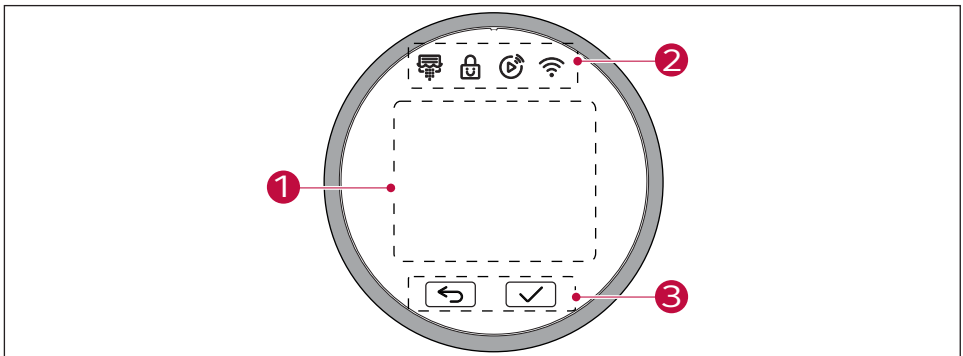
Nr.	Bezeichnung/Verwendung
1	Ein-/Aus Taste Gerät ein- bzw. ausschalten.
2	Programmwähler Programm durch Drehen wählen.
3	Display Informationsanzeige (siehe Kapitel 8.2 Display).
4	Start/Pause Taste Programm starten bzw. unterbrechen. Taste für 2 Sekunden berühren.
5	Optimierungstasten Programmparameter anpassen.  Trockenmodus  Trockengrad  Trockenzeit
6	Anzeige der Optimierungsfunktion Zeigt die gewählte Stufe der Optimierungsfunktion an.
7	Zusatzfunktionstasten Zusatzfunktion wählen.  Knitterschutz  Zeitvorwahl  Feuchte-Alarm  Fernstart
8	 Taste Einstellungen Zusätzliche Geräteeinstellungen vornehmen (z.B. Trommelbeleuchtung, Kindersicherung, Programmliste...).





» TIPP

- Bei allen Tasten handelt es sich um Sensortasten, die bereits bei leichter Berührung mit den Fingerspitzen reagieren.
- Die **Start/Pause** Taste muss 2 Sekunden lang berührt werden.

8.2 Display

Im Display werden folgende Informationen angezeigt:



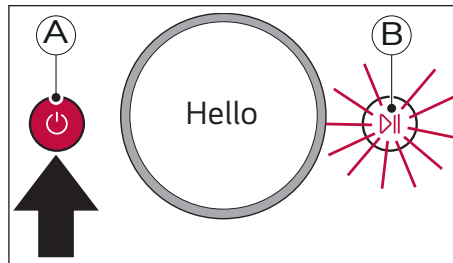
Nr.	Bezeichnung/Verwendung
1	<p>Informationsfenster</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führt anhand von Klartext durch die erforderlichen Bedienschritte. • Zeigt Informationen wie Programmeinstellungen, geschätzte Programmdauer, Zeitvorwahl und Statusmeldungen an.
2	<p>Funktionsanzeigen</p> <p> Kondensatorreinigung Blinkt, wenn die automatische Kondensatorreinigung durchgeführt wird bzw. die Funktion Kondensatorreinigung manuell gestartet wurde.</p> <p> Kindersicherung Leuchtet, wenn die Bedienblende gegen unbeabsichtigtes Betätigen gesperrt wurde.</p> <p> Fernstart Leuchtet, wenn die Fernstart-Funktion aktiviert ist.</p> <p> WLAN Leuchtet, wenn das Gerät mit dem WLAN Netzwerk verbunden ist.</p>

Nr.	Bezeichnung/Verwendung
3	Menü Tasten
	Zum Bewegen im Display
	<input type="checkbox"/> Bestätigen (OK)
	Menüpunkt auswählen oder Information speichern
<input type="checkbox"/> Zurück	
	Zur vorherigen Anzeige zurückgehen

9 Erste Schritte

9.1 Erstes Einschalten

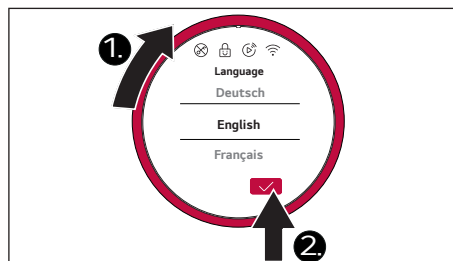
Berühren Sie die **Ein-/Aus** Taste (A), um das Gerät einzuschalten. Es ertönt eine Melodie und die LED in der **Start/Pause** Taste (B) blinkt. Im Display wird eine Begrüßung angezeigt.




9.2 Sprache einstellen

Im Display öffnet sich nach dem ersten Einschalten das Sprachenmenü. Stellen Sie die gewünschte Sprache ein:


1. Drehen Sie den Programmwähler, bis sich die gewünschte Sprache im Einstellfenster zwischen den horizontalen Strichen befindet.
2. Bestätigen Sie mit der **OK** Taste .



Möchten Sie die Sprache umstellen, nachdem das Gerät bereits verwendet wurde, und nach dem Einschalten NICHT das Sprachenmenü angezeigt wird, führen Sie folgende Schritte durch:

1. Berühren Sie die Taste **Einstellungen** .
2. Drehen Sie den Programmwähler zum Eintrag „**Weitere Einstellungen**“.
3. Bestätigen Sie mit der **OK** Taste .
4. Drehen Sie den Programmwähler zum Eintrag „**Sprache**“.
5. Drehen Sie den Programmwähler, bis sich die gewünschte Sprache im Einstellfenster zwischen den horizontalen Strichen befindet.
6. Bestätigen Sie mit der **OK** Taste .

» TIPP

Über die Taste **Einstellungen**  können Sie weitere Gerätefunktionen wie **Trommelbeleuchtung**, **Kindersicherung**, **Programmliste**, **Programmoptimierung** und **Ton** Ihren Bedürfnissen anpassen. Siehe Kapitel **15.1 Gerätefunktionen**.

10 Energiespartipps

Dieser Trockner ist aufgrund seiner Wärmepumpentechnik für energiesparendes Trocknen konzipiert. Beachten Sie folgende Hinweise, um noch mehr Energie einzusparen.

Belüftung sicherstellen

Sorgen Sie für eine Raumtemperatur um 23 °C und halten Sie die Belüftungsöffnungen frei. Bei hoher Umgebungstemperatur und in einem kleinen Raum können sowohl die Trocknungszeit als auch der Energieverbrauch steigen.

Wäsche gründlich schleudern

Schleudern Sie die Wäsche vor dem Beladen gründlich. Wenn Sie z. B. die Wäsche in der Waschmaschine mit 1600 Umdrehungen pro Minute schleudern, anstatt mit 1000 Umdrehungen pro Minute, können Sie ca. 20 % Energie und auch Zeit beim Trocknen sparen.

Textilien sortieren

1) Nach Textilart

Trocknen Sie nur Stücke aus ähnlichen Materialien miteinander, denn sie trocknen gleich schnell.

2) Nach Feuchtigkeitsgrad

Erst wenn auch das nasseste Wäschestück in der Maschine entsprechend dem gewählten Trockengrad trocken ist, beendet das Gerät seine Arbeit. Um zu verhindern, dass der Trockner wegen eines einzigen nassen Stücks übermäßig lange läuft, sortieren Sie die Wäschestücke nach ihrem Feuchtigkeitsgrad.

Maximale Füllmenge nutzen

Nutzen Sie die maximale Füllmenge je Programm entsprechend der Programmübersicht.

» TIPP

Um die maximale Füllmenge auszunutzen, kann Wäsche der gleichen Pflegeart, die schranktrocken/extratrocken werden soll, zusammen mit Bügeltrocken getrocknet werden. Dazu entweder:

- Das Programm mit dem **Trockengrad** Bügeltrocken einstellen, nach Programmende die Bügelwäsche entnehmen und die restliche Wäsche anschließend im **Trockengrad** schranktrocken/extratrocken zu Ende trocknen oder
- Das Programm mit dem **Trockengrad** Schranktrocken/Extratrocken einstellen und die Zusatzfunktion **Feuchte-Alarm** aktivieren, sodass Sie mit einem Signalton daran erinnert werden, bügelfeuchte Wäsche zu entnehmen.

Übertrocknen vermeiden

Wählen Sie das richtige Programm mit dem geeigneten Trockengrad. Dies erleichtert auch das Bügeln.

Öko-Programm nutzen

Mit dem Eco Programm läuft der Trockner besonders stromsparend.

Wäsche entwirren

Kommt die Wäsche bereits verknotet und ineinander verschlungen aus der **Waschmaschine**, entwirren Sie diese, bevor Sie sie in den Trockner laden, um ein gleichmäßiges Trocknen zu ermöglichen.

Entnehmen Sie außerdem Teile, die beim Waschen in Bett- oder Kissenbezügen geraten sind und schließen Sie die Reißverschlüsse.

Wäsche auflockern


Große Bettlaken oder Steppdecken trocknen aufgrund ungleichmäßiger

Luftzirkulation möglicherweise nicht gleichmäßig, wenn sie sich zusammenrollen. Sie sollten nach der Hälfte des Trocknungszyklus entnommen und erneut in das Gerät geladen werden, um eine gleichmäßige Trocknung zu gewährleisten.

Tür geschlossen halten

Öffnen Sie nicht unnötig die Tür, um nachzusehen, ob die Wäsche bereits trocken ist. Hierdurch entweicht unnötig Wärme, die das Gerät erst wieder erzeugen muss – dies kostet Energie.

Wäsche nicht vergessen

Je früher das Gerät ausgeschaltet wird, desto weniger Energie verbraucht es. Entnehmen Sie die Wäsche schnellstmöglich nach Programmende und schalten Sie das Gerät aus. Verzichten Sie, wo es geht, auf die Zusatzfunktion **Knitterschutz** .

Weitere Wäsche direkt im Anschluss trocknen

Nutzen Sie die Restwärme im Gerät und schließen Sie weitere Trockenprogramme direkt an das beendete Programm an.

Flusenfilter reinigen

Reinigen Sie die Flusenfilter nach jedem Trocknen, da anhaftende Flusen die Trocknungszeit verlängern (siehe Kapitel **11.2.1 Flusenfilter reinigen**).

Zeitvorwahl vermeiden

Verzichten Sie, wenn es geht, auf die Zeitvorwahl, da das Gerät auch im Standby-Modus Energie verbraucht.

Netzwerkverbindung deaktivieren

Deaktivieren Sie bei Nichtgebrauch des Geräts auch die drahtlose Netzwerkverbindung.

Verwendung der LG ThinQ-App

Mit der App können Sie sich den Energieverbrauch des zuletzt verwendeten Programms sowie den monatlichen Durchschnitt anzeigen lassen und entsprechend Ihr Trockenverhalten anpassen.

Gerätespezifische Funktionen

A) Auto off Funktion

Das eingeschaltete Gerät schaltet sich am Programmende und wenn Sie es längere Zeit nicht bedienen, selbstständig aus. Dies hilft, Energie zu sparen.

B) Intelligente Beladungserkennung

In einigen Programmen passt das Gerät dank der intelligenten Beladungserkennung die Trockenzeit optimal an die Menge der Wäsche an, was Energie und Zeit spart.

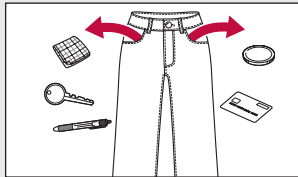
C) Selbstreinigender Kondensator

Der Kondensator spült sich beim Trocknen selber sauber. So kann die warme Luft die nasse Wäsche besser erreichen, das Trocknen benötigt weniger Zeit und Energie wird eingespart.

11 Täglicher Gebrauch








11.1 Wäsche sortieren und vorbereiten

VORSICHT!



Fremdteile können zu Schäden an Ihrem Gerät und Ihrer Wäsche führen. Leeren Sie die Taschen (von Münzen, Schlüsseln, Papiertaschentücher etc.) und entfernen Sie schmückende Accessoires (Broschen etc.).

Sortieren Sie die Wäsche nach Textilart (Baumwolle, Synthetik, Seide, Wolle), Größe, gewünschtem Trockengrad und gleicher Restfeuchte. Beachten Sie dabei die Kennzeichnung der Pflegeetiketten bzgl. ihrer Eignung für Wäschetrockner und Bügelpflege:

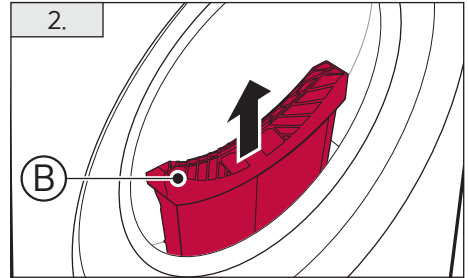
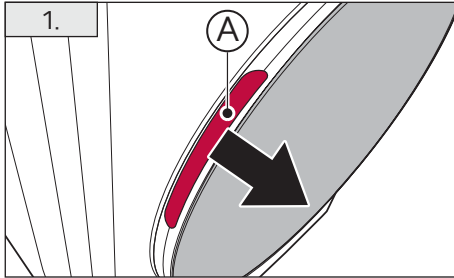
Trocknen		Bügeln	
Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
	Nicht im Wäschetrockner trocknen.		Nicht bügeln.
	Schonende Trocknung bei niedriger Temperatur.		Die Punkte im Symbol kennzeichnen die Temperaturstufe des Bügeleisens: ● niedrige Temperatur bis 120°C ● ● mittlere Temperatur bis 160°C ● ● ● hohe Temperatur bis 210°C
	Normale Trocknung bei mittlerer Temperatur.		Bügeln bei niedriger Temperatur ohne Dampf.
	Weitere und allgemeine Informationen über die Symbole finden Sie auf der Website von Ginetex (www.ginetex.ch).		

- Trocknen Sie weiße und farbige Wäsche getrennt.
- Falten Sie große Wäschestücke wie Betttücher, Tischtücher etc. auf.
- Schließen Sie Bett- und Kissenbezüge, damit keine Kleinteile hineingelangen.
- Schließen Sie Reiß- und Klettverschlüsse sowie Haken und Bänder, um sicherzustellen, dass sie sich nicht in anderen Kleidungsstücken verfangen.
- Geben Sie kleine Wäschestücke wie Socken, Gürtel, Büstenhalter etc. in Wäschebeutel.
- Trocknen Sie Textilien, die Fussel produzieren (z.B. Baumwoll-Frotteehandtücher) getrennt von denen, die Fussel anziehen (z.B. dunkle Leinenwäsche), damit sich keine Fussel auf der Wäsche anheften.

11.2 Gerät vorbereiten

11.2.1 Flusenfilter reinigen

1. Greifen Sie in die Griffmulde (A) der Tür und ziehen Sie sie sie auf.
2. Kontrollieren Sie die Flusenfilter (B) und reinigen Sie diese gegebenenfalls (siehe Kapitel **18.2 Reinigung nach jedem Programmlauf: Flusenfilter**).



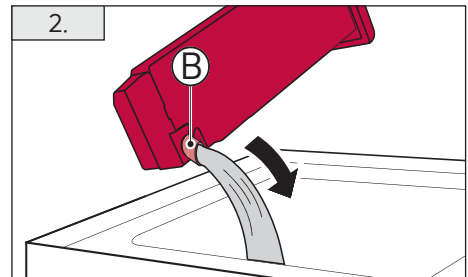
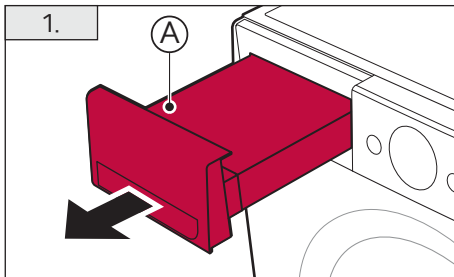
11.2.2 Kondensatwasserbehälter leeren

Das kondensierte Wasser wird im Kondensatwasserbehälter gesammelt, außer wenn Sie den externen Wasserablaufschlauch montiert haben.

! VORSICHT!

Das Kondensatwasser nicht trinken oder wiederverwenden. Dies könnte zu gesundheitlichen Problemen für Mensch und Tier führen.

1. Ziehen Sie den Kondensatwasserbehälter (A) aus dem Gerät.
2. Ziehen Sie den Ausgießstutzen (B) heraus und leeren Sie den Behälter in ein Waschbecken oder Ähnliches aus.



i HINWEIS!

Um die Verschmutzung durch Mikroplastik in Kläranlagen zu vermeiden, filtern Sie das Wasser aus dem Wasserbehälter durch einen Kaffeefilter, bevor Sie es im Spülbecken entleeren.

» TIPP

- Leeren Sie den Wasserbehälter vor oder nach **jeder** Verwendung. Ansonsten wird die Trocknungsleistung beeinträchtigt und/oder das Trockenprogramm kann abbrechen.
- Wenn das Kondensatwasser direkt durch den Ablaufschlauch abgelassen wird, muss der Behälter nicht geleert werden.

3. Schieben Sie den Ausgießstutzen wieder in den Behälter zurück.
4. Schieben Sie den Kondensatwasserbehälter wieder in das Gerät ein. Achten Sie darauf, dass er bis zum Anschlag eingeschoben ist, damit die volle Funktionsfähigkeit des Gerätes gegeben ist.

11.3 Gerät beladen**! VORSICHT!**

Laden Sie nur Wäsche ein, wenn der Flusenfilter eingesetzt ist. Ansonsten könnten Textilien in den Filtereinlass gelangen, was zu Fehlfunktionen des Geräts führen kann.

1. Geben Sie die Wäsche in das Gerät.

» TIPP

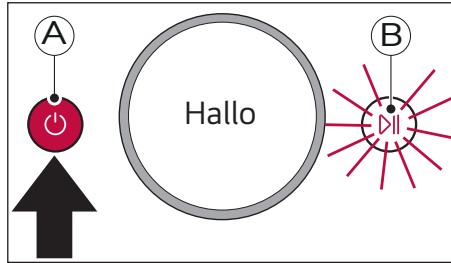
- Trocknen Sie stets mit der maximalen Beladungsmenge je nach Programm! So trocknen Sie umweltfreundlich und sparen Energie.
- Geben Sie jedoch nicht mehr Wäsche als die in der Programmtabelle angegebene maximale Menge in das Gerät, da sich dies negativ auf das Trockenergebnis auswirken und zu Knitterbildung führen kann.
- Lockern Sie große Wäschestücke wie Betttücher auf, bevor Sie diese in die Trommel geben und trocknen Sie sie nicht gefaltet.

2. Schließen Sie die Tür sorgfältig und achten Sie darauf, dass keine Wäschestücke eingeklemmt sind.

11.4 Gerät bedienen

11.4.1 Gerät einschalten

Berühren Sie die **Ein-/Aus** Taste (A), um das Gerät einzuschalten. Es ertönt eine Melodie und die LED in der **Start/Pause** (2) Taste blinkt. Im Display wird eine Begrüßung angezeigt.




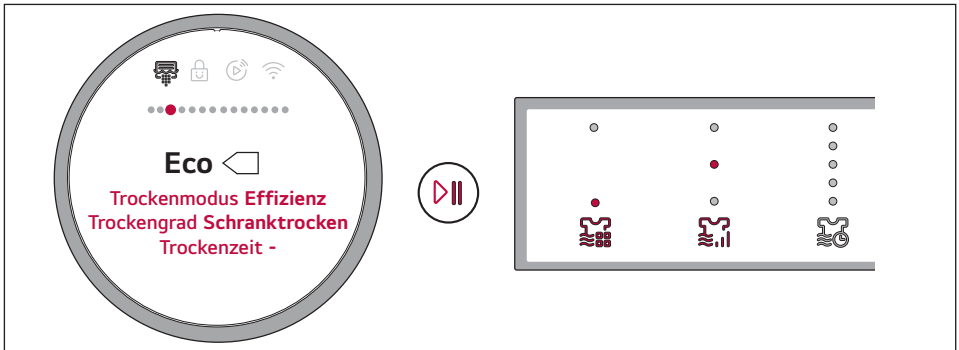
- Beachten Sie weitere Meldungen im Display und bestätigen Sie diese ggf. durch Berühren der **OK** Taste .

11.4.2 Programm wählen

Die Programme sind im Programmwähler hinterlegt. Standardmäßig sind 13 Programme voreingestellt.

» TIPP

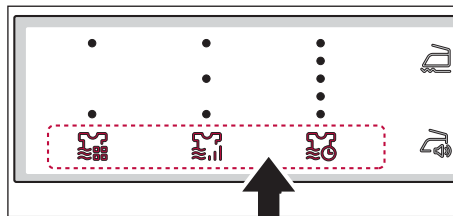
- Über die Taste **Einstellungen**  -> **Programmliste** können Sie die Liste Ihren Bedürfnissen anpassen.
 - Von insgesamt 24 Programmen können Sie maximal 20 Programme für die Bedienung über den Programmwähler aktivieren.
 - Mit der **ThinQ-App** können Sie weitere spezifische Programme abspeichern (Mein Programm).
1. Drehen Sie den Programmwähler, bis das gewünschte Programm im Display angezeigt wird. Die Position des Programmes innerhalb der Programmliste wird durch einen vergrößerten Leuchtpunkt oberhalb des Programmnamens markiert.
 2. Nach ein paar Sekunden werden die Standardeinstellungen unter dem Programmnamen gelistet. Zusätzlich leuchten die für das gewählte Programm einstellbaren Optimierungstasten mit den voreingestellten Parametern.



3. Möchten Sie mit diesen Einstellungen trocknen, gehen Sie direkt zu Kapitel **11.4.5 Programm starten**. Ansonsten fahren Sie mit den nachfolgenden Anweisungen fort.

11.4.3 Programm optimieren

- Je nach Programm leuchten die verfügbaren Optimierungstasten auf, für die Sie Einstellungen vornehmen können.
- Passen Sie mit den drei Optimierungstasten den **Trockenmodus**, den **Trockengrad** und/oder die **Trockenzeit** durch Berühren der entsprechenden Taste an; siehe Kapitel **15.2.1 Optimierungsfunktionen**.

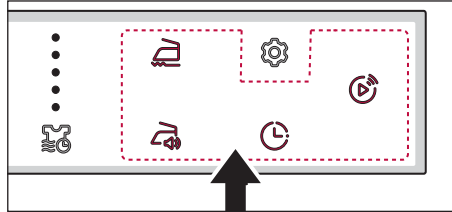


» TIPP

Wählen Sie die Programmeinstellungen sorgfältig gemäß den Pflege-symbolen auf allen Pflegeetiketten und der Programmtabelle.

11.4.4 Zusatzfunktionen wählen

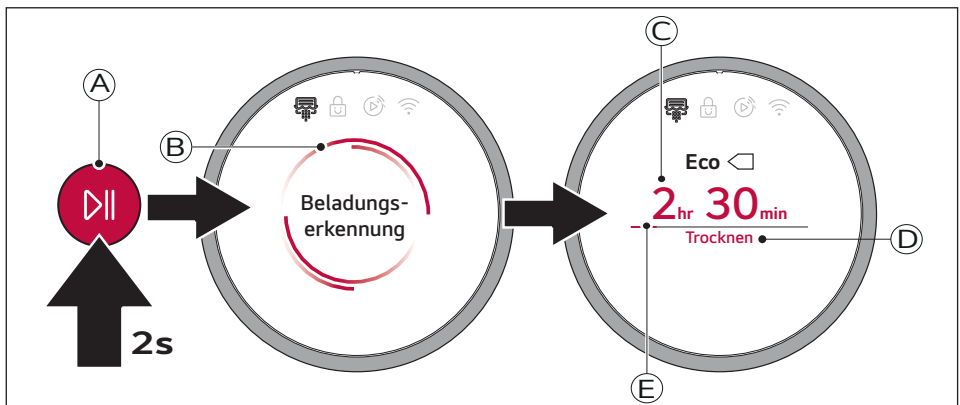
Aktivieren Sie gegebenenfalls zusätzliche Funktionen wie **Knitterschutz**, **Feuchte-Alarm**, **Zeitvorwahl** oder **Fernstart** über die Zusatzfunktionstasten; siehe Kapitel **15.2.2 Zusatzfunktionen**.



11.4.5 Programm starten

Wenn Sie einen verzögerten Programmstart wünschen, stellen Sie diesen zuvor ein; siehe Kapitel **15.2.3 Zusatzfunktion Zeitvorwahl**.

- Berühren Sie für ca. 2 Sekunden die Taste **Start/Pause** (A), um das Programm zu starten. Die LED in der **Start/Pause** Taste leuchtet nun konstant.
 - Die Trommel dreht sich und in einigen Programmen erfolgt die Beladungserkennung: Das Gerät ermittelt die Beladungsmenge und passt die Trockenzeit sowie die Temperatur entsprechend an. Das spart Energie und Zeit.
 - Im Display läuft während der Beladungserkennung eine Animation (B) ab. Diese kann bis zu 3 Minuten dauern. Erst im Anschluss startet der Trockenvorgang.



- Das Display zeigt die voraussichtliche Programmdauer (C) bzw. bei Verwendung der Zusatzfunktion **Zeitvorwahl**, die Zeit bis zum Pro-

grammende an.

- Der Programmfortschritt wird außerdem durch einen farbigen Balken (E) unterhalb der Zeit angezeigt.
- Wenn die Taste **Start/Pause** nicht innerhalb einer bestimmten Zeit gedrückt wird, wird das Gerät ausgeschaltet, und alle Einstellungen gehen verloren.

» TIPP

- Die **geschätzte** Programmdauer ändert sich je nach aktivierter Zusatzfunktion.
- Die **geschätzte** Laufzeit kann aufgrund verschiedener Faktoren wie zum Beispiel der Wäschemenge, Gewebeart, gewünschtem Trockengrad oder der Restfeuchte variieren.
- Während des Programms wird diese erste Abschätzung überprüft und die Programmdauer entsprechend angepasst.
- Faktoren, welche die Programmdauer verlängern sind z.B. eine große Wäschemenge, eine hohe Restfeuchte der Wäsche, verstopfte Flusenfilter oder ein falscher Standort (Umgebungstemperatur).


11.4.6 Kindersicherung aktivieren

Aktivieren Sie die Kindersicherung, falls Sie die Bedienblende gegen unbeabsichtigtes Betätigen sperren möchten (siehe Kapitel **15.1.4 Kindersicherung**).

11.4.7 Automatische Kondensatorreinigung

- Von Zeit zu Zeit führt das Gerät während des Programms eine automatische Reinigung des Kondensators durch. Die anhaftenden Flusen werden dabei mit dem Kondensatwasser von der Oberfläche gespült.
- Im Display blinkt das entsprechende Symbol.
- Die Häufigkeit der Reinigung des Kondensators variiert je nach Beladungsmenge und Anfangs-Restfeuchte der Wäsche.

HINWEIS!

- Entfernen Sie während der automatischen Reinigung nicht den Kondensatwasserbehälter und brechen Sie das Programm nicht ab. Warten Sie stets, bis das Symbol  erloschen ist und die Reinigung abgeschlossen ist, ehe Sie die Tür öffnen.

11.5 Programmende

- Wenn das eigentliche Programm beendet ist, ertönt eine Melodie und im Display erscheint „Trocknen abgeschlossen“ bzw. „Knitterschutz beendet“ oder „Reinigung abgeschlossen“.



- Es schließt sich ein Abkühlzyklus an, der sicherstellt, dass die Wäsche eine Temperatur erreicht, bei der sie nicht beschädigt wird. Im Display wird „Abkühlzyklus“ angezeigt.

WARNUNG!

Brechen Sie den Abkühlzyklus nicht vorzeitig ab. Warten Sie stets, bis das Programmende im Display angezeigt wird. Öffnen Sie erst dann die Tür, es sei denn, Sie entnehmen sofort alle Wäschestücke und breiten sie so aus, dass die Wärme entweichen kann.

- Erscheint „**Abkühlzyklus beendet**“ ist das komplette Trockenprogramm beendet. Das Gerät schaltet sich aus.
 1. Nehmen Sie alle Wäschestücke nach Programmende baldmöglichst aus dem Gerät, um Faltenbildung zu reduzieren.
 2. Reinigen Sie den Flusenfilter (siehe Kapitel **11.2.1 Flusenfilter reinigen**).
 3. Leeren Sie den Kondensatwasserbehälter, falls Sie den Kondensatwasser-Ablaufschlauch nicht angeschlossen haben (siehe Kapitel **11.2.2 Kondensatwasserbehälter leeren**).
 4. Lassen Sie die Tür für kurze Zeit leicht geöffnet, um Geruchsbildung zu verringern. Schließen Sie die Gerätetür jedoch anschließend bei kleinen Kindern oder Tieren im Haushalt.

11.6 Programm ändern

- Ein laufendes Programm kann nicht geändert werden.
- Wenn Sie Änderungen vornehmen möchten, müssen Sie das Programm wie beschrieben abbrechen und dann ein neues Programm starten.

11.7 Wäsche nachlegen/entnehmen

WARNUNG!

Schalten Sie den Trockner niemals vor Beendigung des Trocknungsprogramms aus. Es sei denn, alle Wäschestücke werden sofort entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.

Das Programm kann jederzeit, unter Beachtung des obigen Warnhinweises, unterbrochen werden, um Wäschestücke zu entnehmen oder nachzulegen.

1. Öffnen Sie die Tür. Die Trockner-Funktion wird unterbrochen.

VORSICHT!

Der Trommelinnenraum oder die Wäsche selbst können heiß sein, so dass evtl. Verbrennungsgefahr besteht.

2. Entnehmen oder legen Sie Wäschestücke nach.
3. Schließen Sie die Tür.
4. Zum Fortsetzen des Programmes berühren Sie für 2 Sekunden die **Start/Pause** Taste.

11.8 Programm abbrechen

- Berühren Sie die **Start/Pause**-Taste für 2 Sekunden. Die LED in der Taste blinkt.
- Wollen Sie ein neues Programm starten, gehen Sie wie folgt vor:
 1. Drehen Sie den Programmwähler.
 2. Bestätigen Sie die angezeigte Frage „Sind Sie sicher, dass Sie den Trockenvorgang beenden möchten?“ mit der **OK** Taste . Im Display erscheint „Programm wurde abgebrochen.“
 3. Wählen Sie ein neues Programm.
 4. Starten Sie das neue Programm mit der Taste **Start/Pause**.
- Wollen Sie kein neues Programm starten, beachten Sie folgende Warnung:

WARNUNG!

Entnehmen Sie alle Wäschestücke sofort und breiten Sie sie so aus, dass die Wärme abgegeben werden kann, um eine Selbstentzündung zu vermeiden.


12 Programmübersicht

12.1 Sensorgesteuerte Trockenprogramme

HINWEIS!

Richten Sie sich bei der Wahl der Trockenprogramme stets nach den Angaben auf den Pflegeetiketten.

Folgende 12 sensorgesteuerte Programme stehen Ihnen zur Anwahl über den Programmwähler standardmäßig zur Verfügung:

Programm	max. Beladung in kg *	Trockengrad **	Trockenmodus**
AI Dry	5	Schrantrocken (Alle)	Turbo
	Automatikprogramm, welches das Gewicht der Wäsche und die Empfindlichkeit des Stoffes feststellt und entsprechend den optimalen Trockengang einstellt.		
Baumwolle	8	Schrantrocken (Alle)	Turbo
	Zum Trocknen von Wäsche aus Baumwolle, Leinen oder Mischgeweben wie Hemden, Jeans, Handtücher, ausgenommen empfindlicher Gewebe wie Wolle oder Seide.		
Eco 	8	Schrantrocken (Alle)	Effizienz (Turbo)
	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Trocknen von Wäsche aus Baumwolle, Leinen oder Mischgeweben wie Hemden, Jeans, Handtücher, ausgenommen empfindlicher Gewebe wie Wolle oder Seide. • Bezogen auf den Energieverbrauch ist dies das effizienteste Programm für das Trocknen von normal nasser Baumwollwäsche. • Mit den Einstellungen Schrantrocken und Effizienz ist dies das Prüfprogramm zur Einhaltung der EU-Rechtsvorschrift zur Energieverbrauchskennzeichnung 2023/2533/EU (ab Juli 2025) bzw. 2017/1369 mit Ergänzung 392/2012 (bis Juli 2025). 		
TurboDry	5	Schrantrocken	Turbo
	Für leichte Wäschestücke wie Baumwoll-Synthetik-Mischungen und Synthetik.		

Programm	max. Beladung in kg *	Trockengrad **	Trockenmodus**
Mischgewebe	4	Schrantrocken (Alle)	Turbo (Effizienz)
	<ul style="list-style-type: none"> • Zum gleichzeitigen Trocknen von verschiedenen Faserarten. • Nicht geeignet für spezielle Textilien (Seide / empfindliche Kleidung, Sportbekleidung, Wolle, Bettdecken, Vorhänge). 		
Quick 30	1	Schrantrocken	Turbo
	Zum Trocknen von leichten oder wenigen Wäschestücken (bis zu 3 Artikel).		
Feinwäsche	1,5	Bügeltrocken	Effizienz
	Zum Trocknen von Hemden/Blusen, Strümpfen, Damenunterwäsche und hitzeempfindlichen Geweben aus synthetischen Fasern, Mischgewebe, Viskose wie Dessous oder spitzenartige Stoffe.		
Pflegeleicht	4	Schrantrocken (Bügeltrocken)	Turbo (Effizienz)
	<ul style="list-style-type: none"> • Für Textilien mit synthetischen Fasern, Mischgewebe wie Polyamid, Acryl und Polyester. • Für Wäsche, die nicht gebügelt werden muss. 		
Wolle	1	Bügeltrocken	Effizienz
	Zum Trocknen von Wolle und Wollgemischen oder von handwaschbaren Textilien, die schonende Pflege erfordern.		
Sportwäsche	2	Bügeltrocken	Effizienz
	Für Spezialtextilien wie Sport- und Outdoorbekleidung.		
Allergiepflege	4,5	Extratrocken	Turbo
	Zur Verminderung von Allergenen wie Staubmilben.		
Trommel- pflege	-	-	Turbo
	Reinigt die Trommel des Gerätes.		

* Bezogen auf getrocknete Textilien.

** Grad/Modus vor der Klammer: Werkseinstellung
 Geklammertes Grad/Modus: verfügbare Einstellung

» TIPP

- Für geringe Beladungen unter 1 kg verwenden Sie das zeitgesteuerte Programm **Warme Luft** (siehe Kapitel **12.3 Zeitgesteuerte Trockenprogramme**).
- Bei aktivierter **Programmoptimierung** ändert sich die Reihenfolge der Programme nach Häufigkeit der Anwendung. Je häufiger Sie ein Programm verwenden, desto weiter wird es in der Liste nach vorne verschoben.

12.2 Weitere sensorgesteuerte Trockenprogramme

- Folgende sensorgesteuerte Programme stehen Ihnen zusätzlich über das Menü **Einstellungen** ⚙️ -> **Programmliste** zur Verfügung. Diese können Sie auch so programmieren, sodass sie über den Programmwähler angewählt werden können (siehe Kapitel **16 Taste Einstellungen**).
- Der **Trockengrad** sowie der **Trockenmodus** sind bei diesen Programmen fest eingestellt und können nicht geändert werden.

» TIPP


- Passen Sie die **Programmliste** Ihren Wünschen an.
- Sie können maximal 20 Programme in dem Programmwähler hinterlegen.
- Nicht alle Programme können aus der Liste entfernt werden.
- Die Programme können Sie außerdem mit individuellen Parametern belegen und mit Hilfe der ThinQ-App unter „**Mein Programm**“ speichern.

Programm	max. Beladung in kg *	Trockengrad	Trockenmodus
Supertrocken	8	Extratrocken	Turbo
	Für Textilien aus Baumwolle, die mit dem Trockengrad Extratrocken getrocknet werden sollen.		
Bügeltrocken	4	Bügeltrocken	Effizienz
	<ul style="list-style-type: none"> • Für Textilien, die anschließend gebügelt werden sollen. • Die Wäsche bleibt leicht feucht. 		
Regentage	4	Bügeltrocken	Turbo
	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Trocknen leicht feuchter Wäsche. • Nicht geeignet für spezielle Regenbekleidung. 		


Programm	max. Beladung in kg *	Trockengrad	Trockenmodus
Handtücher	4,5	Extratrocken	Turbo
	Für Handtücher.		
Bettdecken	2,5	Schrantrocken	Turbo
	Zum Trocknen von Bettdecken oder voluminösen Wäschestücken wie Kissen, Bettdecken, Daunendecken, Laken.		
Bettwäsche lüften	3	Bügeltrocken	Turbo
	Wärmt und plustert Decken auf.		
Knitterschutz	8	Schrantrocken	Turbo
	<ul style="list-style-type: none"> • Reduziert Faltenbildung der Wäsche. • Am Programmende wird eine 2 stündige Knitterschutzphase angeschlossen, in der sich die Trommel wiederholt für 10 Sekunden bewegt und für 5 Minuten ruht. 		
Daunenwäsche lüften	2	Bügeltrocken	Turbo
	Lockert Daunen auf und gibt ihnen Volumen zurück.		

*) Bezogen auf trockene Textilien.

12.3 Zeitgesteuerte Trockenprogramme

- Bei diesen Programmen stellen Sie die gewünschte Trockendauer mit der Optimierungstaste **Trockenzeit**  ein.
- Das Programm endet nach Ablauf dieser Zeit, auch wenn die Wäsche noch nicht trocken ist.
- Stellen Sie eine kurze Programmdauer bei geringer Beladung bzw. eine lange Dauer bei größerer Beladung ein.
- Wählen Sie zunächst eine kurze Zeit und schließen Sie gegebenenfalls einen weiteren Trockenzyklus an, falls das Trockenergebnis noch nicht Ihren Wünschen entspricht.
- Verfügbare Zeiten: 20/30/40/50/60/80/100/120/150/180 Minuten.

Programm	Beschreibung	Trockenmodus**
Zeitprogramm	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Trocknen von geringer Beladung oder zum Auffrischen von trockenen Textilien. • Für jede Textilart geeignet. • Voreinstellung: 20 Minuten. 	Turbo
Trocknen auf Ablage*	<ul style="list-style-type: none"> • Zum schonenden Trocknen von einzelnen Wäschestücken auf der Trocknerablage. • Empfindliche Textilien, Kleinteile, Taschen und Kuscheltiere werden im Liegen ohne Durchwirbeln schonend getrocknet. • Voreinstellung: 180 Minuten; ggf. reduzieren. 	Energie
Warme Luft*	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitprogramm mit wählbarem Trockenmodus. • Zum Trocknen von Beladung unter 1 kg, die sanfte Wärme benötigt oder zum Auffrischen von trockenen Textilien. • Geeignet für empfindliche Textilien. 	Energie (Turbo)
	<ul style="list-style-type: none"> • Voreinstellung: 60 Minuten. 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Voreinstellung: 40 Minuten. 	
Lufttrocknen*	<ul style="list-style-type: none"> • Programm ohne Hitze. • Geeignet für hitzeempfindliche Stoffe. • Max. Beladung 4 kg. • Voreinstellung: 60 Minuten. 	-

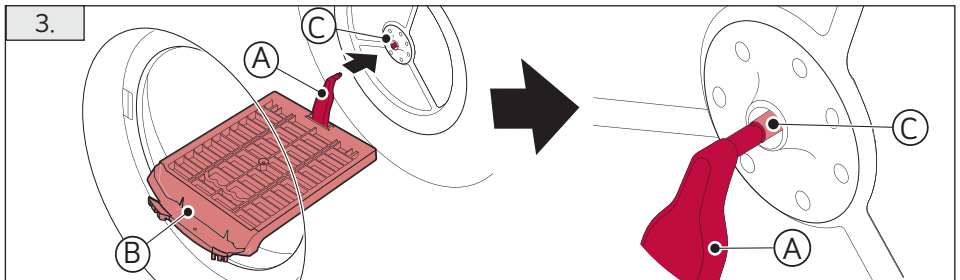
* Dieses Programm finden Sie im Menü **Einstellungen**  -> **Programmliste**. Sie können den Programmwähler so programmieren, dass dieses Programm über den Programmwähler angewählt werden kann (siehe Kapitel **16 Taste Einstellungen**).

** Modus ohne Klammer: Werkseinstellung, Geklammelter Modus: weitere verfügbare Einstellung

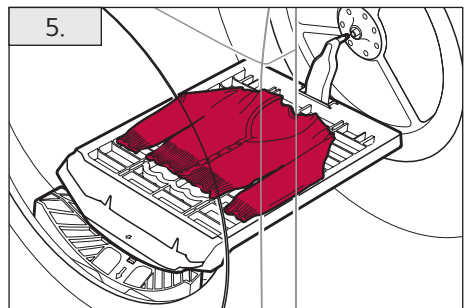
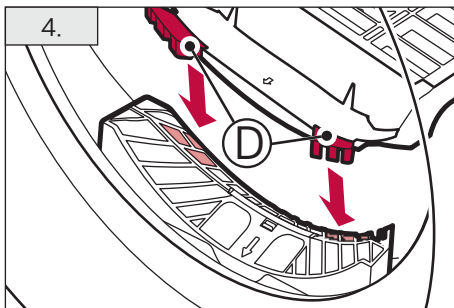
13 Trocknerablage

Auf der Trocknerablage können Sie empfindliche Textilien wie einzelne Wollpullover, Kleinteile wie Handschuhe und Schals, Empfindliches wie Dessous oder Kuscheltiere und Taschen mit dem Programm **Trocknen auf Ablage** schonend, liegend trocknen. Die Ablage liegt frei hängend in der Trommel, sodass die Wäsche nicht mit der drehenden Trommel in Berührung kommt. Gehen Sie bei der Verwendung wie folgt vor.


1. Öffnen Sie die Tür.
2. Leeren Sie die Trommel, falls sich Textilien/Gegenstände darin befinden.
3. Führen Sie den Haken (A) der Trocknerablage (B) in die Aufnahme (C) hinten in der Trommelmitte ein.



4. Setzen Sie die Trocknerablage vorne auf den Flusenfilter und drücken Sie sie nach unten, damit die Nasen (D) in den Aussparungen der hinteren Flusenfilterhälfte liegen. Kontrollieren Sie den horizontalen Sitz.
5. Legen Sie die feuchte Wäsche oben auf die Ablage. Lassen Sie dabei um die einzelnen Stücke Platz, damit die Luft zirkulieren kann.



6. Schließen Sie die Tür.
7. Wählen Sie das Programm **Trocknen auf Ablage**.

8. Stellen Sie mit der Taste **Trockenzeit**  die gewünschte Trockenzeit ein. Wählen Sie zunächst eine kurze Zeit und schließen Sie gegebenenfalls einen weiteren Trockenzzyklus an, falls das Trockenergebnis noch nicht Ihren Wünschen entspricht.
9. Starten Sie das Programm.
10. Entnehmen Sie nach dem Gebrauch zuerst die Wäsche und dann die Trocknerablage, wenn Sie ein anderes Programm verwenden möchten:
 - 10.1 Drücken Sie die Ablage sanft nach hinten.
 - 10.2 Heben Sie die Ablage vorne aus dem Flusenfilter und ziehen Sie die Ablage aus der Trommel.

HINWEIS!

- Setzen Sie die Trocknerablage nur in die leere Trommel ein.
- Achten Sie darauf, dass die Wäsche nicht mit der Trommel oder den Trommelrippen in Berührung kommt. Andernfalls kann die Wäsche und das Gerät beschädigt werden.
- Trocknen Sie keine Schuhe auf der Ablage.
- Schließen Sie Bänder und Gurtbänder.
- Öffnen Sie Taschen weit, damit eine gleichmäßige Trocknung gewährleistet wird.
- Verwenden Sie die Trocknerablage nur mit dem Programm **Trocknen auf Ablage**.

14 Textil-Tipps

Wolle

- Trocknen Sie Wolle nur mit dem Programm **Wolle**. Wolle kann in dem Zyklus nicht vollständig getrocknet werden, wiederholen Sie den Trocknungsvorgang nicht. Ziehen Sie die Wäsche in ihre ursprüngliche Form und lassen Sie sie in flachem Zustand austrocknen.

Gewebe und gestrickte Materialien

- Je nach ihrer Qualität könnten gewebe und gestrickte Materialien einlaufen.
- Verwenden Sie den Trockengrad **Bügeltrocken**, um ein Einlaufen zu verhindern und ziehen Sie die Textilie anschließend in Form.

Bügelfreie und synthetische Stoffe

Überladen Sie das Gerät nicht. Nehmen Sie bügelfreie Wäsche heraus, so-

bald das Programm beendet ist, um Faltenbildung zu verringern. Nutzen Sie hierfür die Zusatzfunktion **Feuchte-Alarm**.

Flusen

Die Ansammlung der Flusen in den Filtern ist ein natürlicher Vorgang, der nicht auf die Wäschebeanspruchung im Trockner zurückzuführen ist. Beim Tragen und Waschen werden Fasern aus dem Gewebe herausgelöst, welche beim Trocknen auf der Leine vom Wind fortgeweht werden, während sie beim Wäschetrockner in den Filtern gesammelt werden.

15 Funktionen

15.1 Gerätefunktionen

Für folgende Grundfunktionen können Sie über die Taste **Einstellungen**  Änderungen vornehmen.

Zur Vorgehensweise siehe Kapitel **16 Taste Einstellungen**.

15.1.1 Ton

- Das Gerät spielt nach dem Einschalten und am Ende des Programms eine Melodie. Außerdem ertönt ein Signalton:
 - Bei jeder Berührung einer Taste.
 - Wenn eine Funktion nicht mit dem gewählten Programm kompatibel ist und nicht hinzugewählt werden kann.
 - Im Falle einer Störung.
- Diese Töne können bzgl. der Lautstärke eingestellt oder ganz ausgeschaltet werden.
- Werkseinstellung: Sehr laut.

15.1.2 Sprache


Diese Funktion stellt die Sprache ein. Siehe Kapitel **9.2 Sprache einstellen**.

15.1.3 Programmliste


- In dieser Liste sind alle verfügbaren Programme gelistet (siehe Kapitel **12 Programmübersicht**).
- Sie können hier Ihre favorisierten Programme auswählen, die anschließend mit dem Programmwähler anwählbar sind.

- Maximal können Sie 20 Programme im Programmwähler hinterlegen.
- Die Programme **AI Dry, Baumwolle, Eco, Mischgewebe, Quick 30, Feinwäsche und Trommelpflege** sind standardmäßig im Programmwähler hinterlegt und können nicht abgewählt werden.

15.1.4 Kindersicherung

- Diese Funktion sperrt die Betätigung der gesamten Bedienblende (außer der **Ein-/Aus** Taste).
- Hiermit kann verhindert werden, dass Kinder die Programme ändern oder das Gerät bedienen.
- Sie können Sie Kindersicherung sowohl vor als auch nach dem Programmstart aktivieren.
- Bei eingeschalteter Kindersicherung leuchtet das Symbol  oben im Display.
- Wird bei eingeschalteter Kindersicherung eine Taste betätigt oder der Programmwähler gedreht, erscheint im Display eine Statusmeldung und es ertönen 3 Signaltöne.



- Zum Ausschalten der Kindersicherung folgen Sie der Meldung und berühren Sie die **OK-Taste**  für 3 Sekunden, sodass das Kindersicherungssymbol erlischt.

» TIPP


Die Kindersicherung wird am Programmende oder durch Ausschalten des Geräts nicht automatisch deaktiviert. Sie müssen sie vor einem neuen Programmlauf manuell ausschalten. Eine Meldung im Display erinnert Sie daran.

15.1.5 Trommelbeleuchtung

» TIPP

- Dieses Produkt enthält die Lichtquelle der Energieeffizienzklasse G.
- Die LED-Beleuchtung ist nicht dimmbar.
- Die LED-Beleuchtung enthält kein Quecksilber.

Bei aktivierter Funktion schaltet sich die Trommelbeleuchtung ein, wenn beim eingeschalteten Gerät...

- die Tür geöffnet wird,
- die **Ein-/Aus** Taste oder im laufenden Betrieb die **Start/Pause** Taste gedrückt wird.
- Zum Aktivieren/Deaktivieren der Trommelbeleuchtung wählen Sie über die Taste **Einstellungen**  -> **Trommelbeleuchtung** den Parameter „Ein“ bzw. „Aus“.
- Die Beleuchtung wird aus Energiespargründen spätestens nach 4 Minuten automatisch ausgeschaltet.

WARNUNG!

Ist die Lichtquelle defekt, verständigen Sie den Kundendienst, um sie auszutauschen. Versuchen Sie nicht, die Beleuchtung selber zu ersetzen.

15.1.6 Programmoptimierung

- Bei aktivierter **Programmoptimierung** ändert sich die Reihenfolge der Programme nach Häufigkeit der Anwendung. Je häufiger Sie ein Programm verwenden, desto weiter wird es in der Liste nach vorne verschoben.
- Werkseinstellung: Ein.

15.1.7 Werkseinstellungen

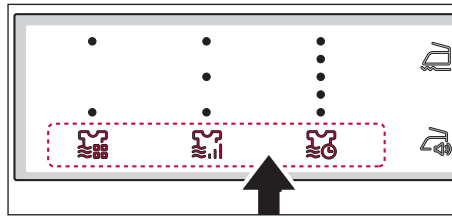
Diese Funktion setzt das Gerät auf seine Werkseinstellungen zurück.

15.2 Programmfunktionen



15.2.1 Optimierungsfunktionen


Jedes Programm verfügt über Standardeinstellungen, die automatisch mit dem Programm ausgewählt werden und im Display unterhalb des Programmnamens angezeigt werden.

- Sie können diese Einstellungen je nach Programm über die Optimierungstasten anpassen.



- Sind Optimierungen nicht mit dem Programm kompatibel, ertönt ein Signalton und die Optimierung wird nicht aktiv.

Tastensymbol	Optimierungsfunktion	Bedeutung / Optionen
	Trockenmodus	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl des Trockenmodus: Effizienz: Die Trocknungszeit und der Energieverbrauch werden automatisch an die Beladungsmenge und das Material der zu trocknenden Wäsche angepasst. Turbo: Die Trocknungszeit wird verkürzt, der Energieverbrauch kann leicht ansteigen.
	Trockengrad	<ul style="list-style-type: none"> • Mit der Wahl des Trockengrads bestimmen Sie den Restfeuchtegehalt der getrockneten Wäsche. • Je geringer der gewünschte Restfeuchtegehalt, umso länger ist die Trockenzeit. • Der Restfeuchtegehalt der getrockneten Wäsche ist von mehreren Faktoren wie z.B. Beladung, Textilart, Raumtemperatur etc. abhängig. • Folgende Trockengrade stehen zur Verfügung: Extra Trocken: Für dicke oder mehrlagige Textilien, die durchgetrocknet werden sollen. Schranktrocken: Für Textilien, die nicht gebügelt und gleich in den Schrank gelegt werden sollen (z.B. Frottierwäsche, bügel-freie Synthetics usw.). Bügeltrocken: Für Textilien aus leichtem bis mittelschwerem Gewebe, die anschließend gebügelt werden sollen.

Tastensymbol	Optimierungsfunktion	Bedeutung / Optionen
	Trockenzeit	<ul style="list-style-type: none"> • Stellt die Trockenzeit für die zeitgesteuerten Programme ein. • Verfügbare Zeiten: 20 Minuten (=Standard-einstellung) bis 180 Minuten.

Einstellungen vornehmen



- Berühren Sie die entsprechende Taste so oft, bis im Display der gewünschte Wert angezeigt wird und die zugehörige Kontroll-LED über der Taste leuchtet.
- Nicht alle Optimierungsfunktionen können zu allen Programmen hinzugewählt werden (siehe Kapitel **12 Programmübersicht**).

» TIPP

- Für optimale Trockenresultate hat jedes Programm von LG Electronics empfohlene, eigene Voreinstellungen und Grenzwerte. Liegen keine besonderen Anforderungen/Bedingungen vor, empfehlen wir diese Standardeinstellungen nicht zu ändern.
- Wählen Sie die Programmeinstellungen sorgfältig gemäß den Pflegesymbolen auf allen Wäscheetiketten und der Programmtabelle.
- Durch Ausschalten des Gerätes oder eine neue Programmwahl werden alle Funktionen deaktiviert.

15.2.2 Zusatzfunktionen

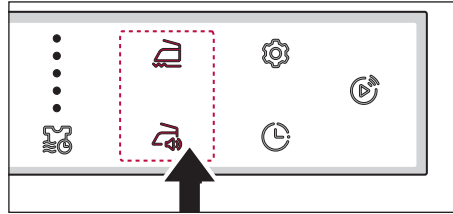
Folgende Zusatzfunktionen können Sie vor dem Programmstart über die entsprechende Taste aktivieren:

Tastensymbol	Zusatzfunktion	Bedeutung / Optionen
	Knitterschutz	<ul style="list-style-type: none"> • Reduziert Faltenbildung der Wäsche, wenn sie am Ende des Trockenzyklus nicht sofort entnommen wird. • Am Programmende wird eine 2 stündige Knitterschutzphase angeschlossen, in der sich die Trommel wiederholt für 10 Sekunden bewegt und für 5 Minuten ruht. • Während der Knitterschutzphase wird ein blinkendes Symbol und eine Textmeldung auf dem Display angezeigt. • Verfügbar in allen Programmen außer Trommelpflege. • Diese Zusatzfunktion kann im Programm Knitterschutz nicht ausgewählt werden.
	Feuchte-Alarm	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Wäsche den Trockengrad Bügeltrocken erreicht hat, ertönt ein Signalton, um Sie daran zu erinnern, dass Sie schnell trocknende, leichte Wäsche oder solche, die noch gebügelt oder aufgehängt werden sollen, entnehmen, solange sie noch feucht ist. • Optionen: Ein, Aus • Verfügbar in den Programmen Baumwolle, Eco, Mischgewebe und Pflegeleicht.

Einstellungen vornehmen

Berühren Sie die entsprechende Taste so oft, bis das entsprechende Symbol

im Display leuchtet.



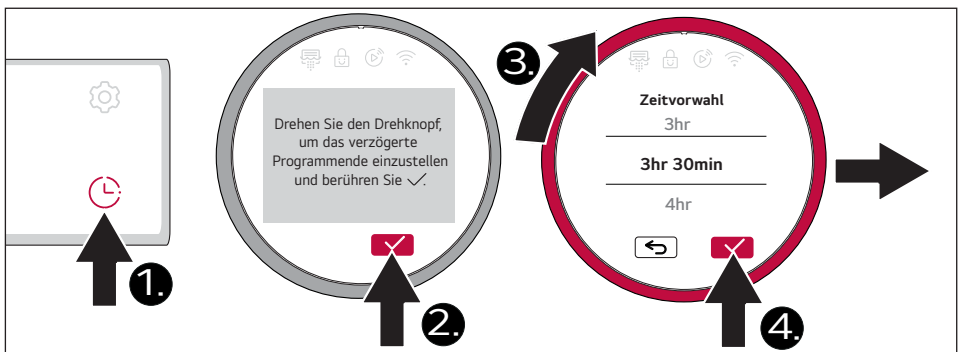
15.2.3 Zusatzfunktion Zeitvorwahl ⌚

- Mit dieser Zusatzfunktion verzögern Sie den Start des gewählten Programmes.
- Verfügbar in allen Programmen.

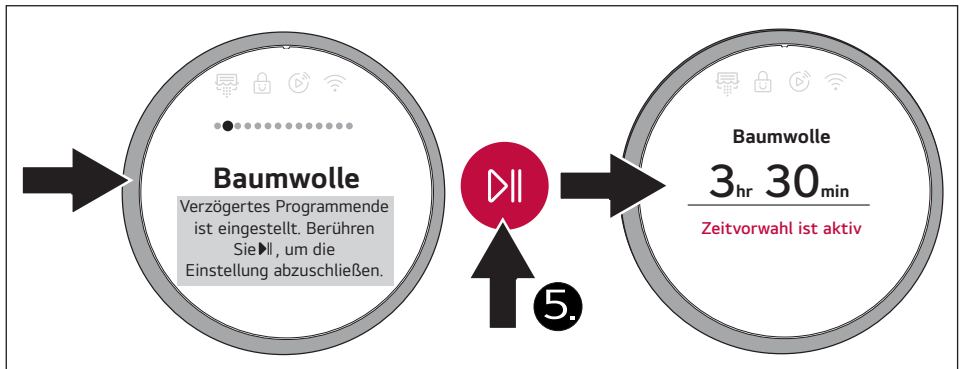
» TIPP

Die Verzögerungszeit ist die Zeit bis zum Ende des Programms, nicht bis zum Start.

1. Berühren Sie die Taste **Zeitvorwahl** ⌚; nachdem Sie das gewünschte Programm eingestellt haben.
2. Bestätigen Sie die angezeigte Meldung mit der **OK** Taste oder gehen Sie direkt zu Schritt 4.
3. Drehen Sie den Programmwähler und stellen Sie die gewünschte Zeit ein, zu der das Programm **beendet** sein soll. Die Zeit kann in 30 Minuten-Schritten von drei Stunden bis maximal 19 Stunden eingestellt werden. Eine gewählte Zeitvorwahl von „3hr 30min“ bedeutet, dass das Programm in dreieinhalb Stunden beendet sein wird.
4. Bestätigen Sie mit der **OK** Taste . Das Symbol ⌚ leuchtet.



5. Berühren Sie für 2 Sekunden die Taste **Start/Pause**, um die Zeitvorwahl zu aktivieren. Die Trommel dreht sich in Abständen. Im Display wird die Zeit heruntergezählt. Innerhalb von 15 Minuten verdunkelt sich das Anzeigefenster (Energiesparmodus) und das Symbol ⌚ blinkt.




Zeitvorwahl ändern

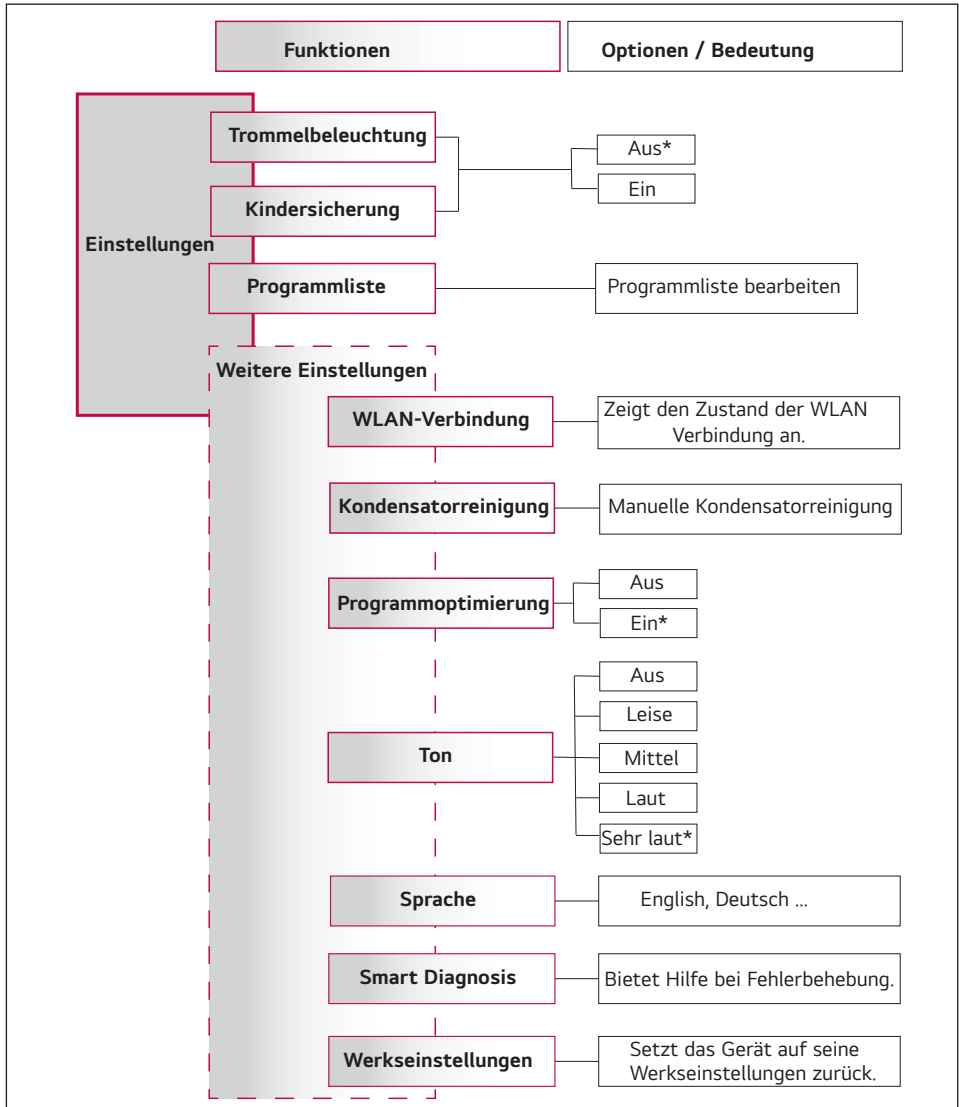
1. Berühren Sie für ca. 2. Sekunden die **Start/Pause** Taste.
2. Berühren Sie die Taste **Zeitvorwahl** ⌚ und nehmen Sie die Änderungen vor oder wählen Sie die Zeitvorwahl ganz ab (Aus).
3. Bestätigen Sie mit der **OK** Taste .
4. Berühren Sie für ca. 2 Sekunden die **Start/Pause** Taste, um das Programm zu starten.

15.3 Fernstart Funktion

Die Funktion **Fernstart** benötigen Sie zusammen mit der **WLAN** Funktion, wenn Sie das Gerät über Ihr Smartphone und mit der **LG ThinQ**-App bedienen möchten. Näheres siehe Kapitel **17 LG ThinQ-App**.

16 Taste Einstellungen



Mit der Taste **Einstellungen**  gelangen Sie in das entsprechende Menü sowie in das Untermenü **Weitere Einstellungen**. Hier können Sie für verschiedene Funktionen die Einstellungen vornehmen. Die möglichen Optionen entnehmen Sie der nachfolgenden Grafik.





* Werkseinstellung

Einstellungen vornehmen

Die nachfolgenden Abbildungen stehen beispielhaft für die Funktion **Ton** im Untermenü **Weitere Einstellungen**. Für andere Funktionen gehen Sie entsprechend vor.

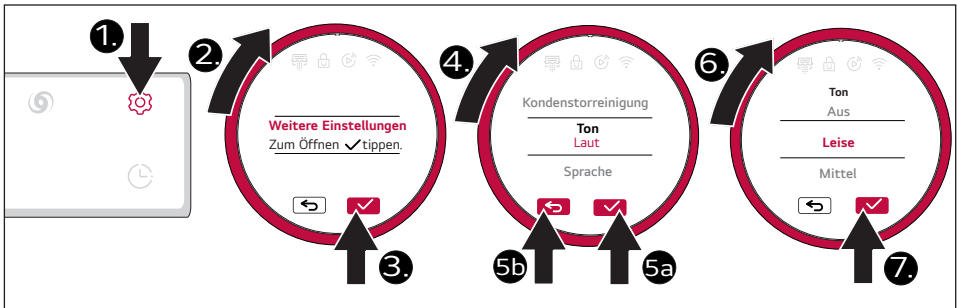
1. Berühren Sie die Taste Einstellungen .
2. Drehen Sie den Programmwähler zur gewünschten Funktion. Befindet sich die gewünschte Funktion (wie im Beispiel: **Ton**) im Untermenü **Weitere Einstellungen**, drehen Sie den Programmwähler auf diesen Eintrag.
3. Bestätigen Sie mit der **OK** Taste .
4. Wählen Sie dann mit dem Programmwähler die Funktion, für die Sie Einstellungen vornehmen möchten.

Zum Ändern der Einstellung:

- 5a. Bestätigen Sie die Funktionsauswahl mit der **OK** Taste . Die derzeitige Einstellung wird angezeigt (im Beispiel: **Laut**).
6. Drehen Sie den Programmwähler auf die gewünschte Option (im Beispiel: **Leise**).
7. Bestätigen Sie mit der **OK** Taste .

Einstellung nicht ändern:

- 5b. Möchten Sie die derzeitige Einstellung beibehalten (im Beispiel: **Laut**), berühren Sie die **Zurück** Taste .




17 LG ThinQ-App

Mithilfe der **LG ThinQ-App** können Sie sich über ein Smartphone mit dem Gerät verbinden und es aus der Ferne steuern und kontrollieren.

17.1 App-Funktionen

Folgende Funktionen stehen Ihnen in der App unter **Nützliche Features** zur Verfügung:

Funktion	Bedeutung
Verwalten Programm	Programmliste bearbeiten.
Verwalten Mein Programm	Spezifisches Programm bearbeiten.
Wäsche verwalten	<ul style="list-style-type: none"> • Benachrichtigungen löschen. • KI-Trocknung-Benachrichtigung aktivieren.
Energieüberwachung	Zum Anzeigen des Energieverbrauchs.
Das letzte Programm	Zeigt die Nutzung der letzten 3 Monate an.
Smart Diagnosis	Bietet nützliche Informationen zu Diagnose und Fehlerbehebung.

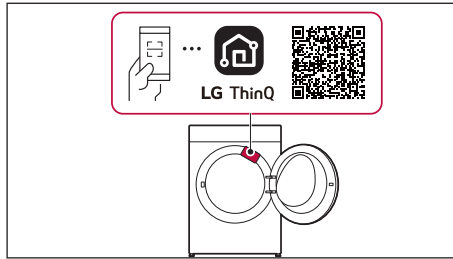
Im Menü **Einstellungen**  in der App können Sie weitere Parameter abrufen und ändern, wie z.B. den Gerätenamen, Geräteinformationen, Programmoptimierung.

» TIPP



- Wenn Sie Ihren WLAN-Router, Ihren Internetdienstanbieter oder Ihr Kennwort ändern, löschen Sie das registrierte Gerät aus der **LG ThinQ-App** und registrieren Sie es erneut.
- LG Electronics behält sich vor, diese Funktionalität des Geräts zu verbessern und die Anwendung ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

17.2 LG ThinQ-App installieren

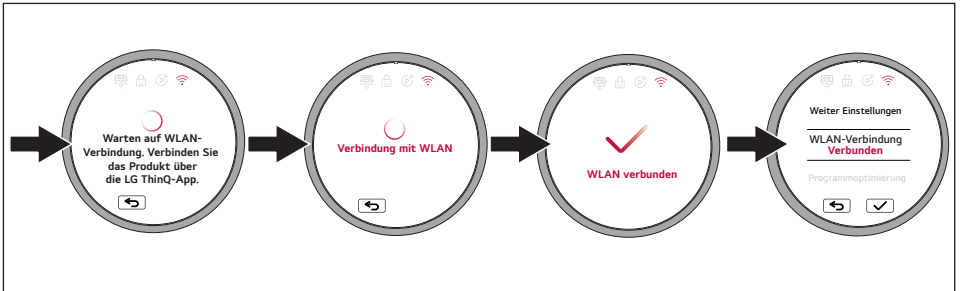
Scannen Sie den am Gerät angebrachten QR-Code mit der Smartphone-Kamera oder einer QR-Code-Leseanwendung auf Ihrem Smartphone.



17.3 Netzwerkverbindung erstmalig aktivieren



1. Starten Sie die **LG ThinQ**-App.
2. Wählen und tippen Sie auf den Wäschetrockner in der App und folgen Sie den Anweisungen auf Ihrem Smartphone. Sollte das Gerät nicht angezeigt werden, können Sie es über die Schaltfläche + (Gerät hinzufügen) der App hinzufügen.
3. Berühren Sie die Taste **Ein-/Aus** auf der Bedienblende des Geräts. Das Gerät wird eingeschaltet.
4. Berühren Sie die Taste **Einstellungen**  auf der Bedienblende des Geräts.
5. Drehen Sie den Programmwähler zum Eintrag **Weitere Einstellungen**.
6. Bestätigen Sie mit der **OK** Taste .
7. Drehen Sie den Programmwähler zum Eintrag **WLAN-Verbindung**. Im Einstellfenster wird die derzeitige Verbindung angezeigt („Nicht eingerichtet“).
8. Bestätigen Sie mit der **OK** Taste , um die WLAN-Verbindung herzustellen. Halten Sie das Smartphone in die Nähe der Blende. Im Display wird der Status angezeigt und das WLAN Symbol  blinkt.





Nach erfolgter Verbindung leuchtet das WLAN Symbol dauerhaft und im Display erscheint eine entsprechende Meldung.


17.4 Netzwerkverbindung deaktivieren

Zum Deaktivieren der WLAN-Funktion rufen Sie über die Taste **Einstellungen**  erneut den Eintrag **Weitere Einstellungen** und dort die Funktion **WLAN-Verbindung** auf. Wählen Sie die Option „Aus“. Das WLAN Symbol  erlischt.

17.5 Netzwerkverbindung erneut aktivieren

Zur erneuten Verbindung folgend Sie den Schritten 3 bis 8 der erstmaligen Verbindung und wählen anschließend den Eintrag **Ein**.





17.6 WLAN zurücksetzen

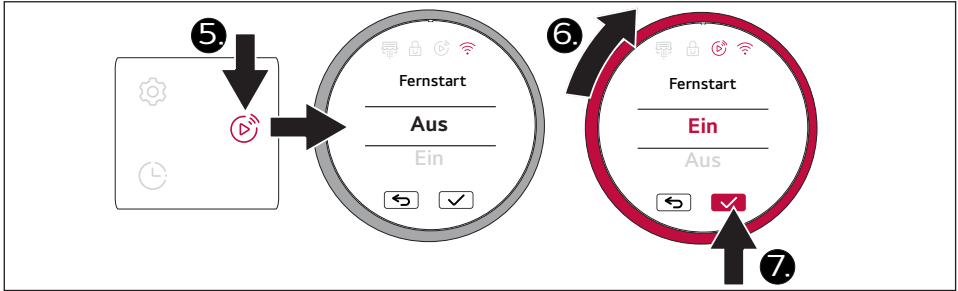
Mit „WLAN zurücksetzen“ im Menü der Taste **Einstellungen** -> **Weitere Einstellungen**-> **WLAN-Verbindung** können Sie ein weiteres Smartphone mit dem Gerät verbinden.

17.7 Fernstart aktivieren

Mit dieser Funktion können Sie das Gerät mit einem Smartphone aus der Ferne bedienen und sich über den Programmfortschritt informieren. Um die Fernstartfunktion zu nutzen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie die Wäsche in die Trommel.
2. Schließen Sie die Tür.
3. Berühren Sie die Taste **Ein-/Aus**.

4. Stellen Sie sicher, dass die WLAN-Verbindung hergestellt ist und im Display das Symbol  leuchtet.
5. Berühren Sie die Taste **Fernstart** .
6. Drehen Sie den Programmwähler zum Eintrag **Ein**.
7. Bestätigen Sie mit der **OK** Taste . Das Symbol  leuchtet im Display.



8. Bedienen Sie das Gerät über die **LG ThinQ**-App auf Ihrem Smartphone.

» TIPP

- Der Fernstart funktioniert nur bei geschlossener Gerätetür.
- Die Fernstart-Funktion schaltet sich automatisch nach Programmende aus und muss für das nächste Programm wieder am Gerät eingeschaltet werden.

17.8 Smart Diagnosis

17.8.1 Bei bestehender Netzwerkverbindung

Falls ein Problem auftritt, unterstützt Sie diese Funktion bei der Diagnose und Fehlerbehebung. Sie liefert spezielle Informationen für einen eventuell benötigten Kundendienstesatz. Speziellen Töne, die von dem Smart-Diagnose-Gerät ausgegeben werden, werden vom Smartphone aufgezeichnet und analysiert. Im Anschluss werden Schritte zur Fehlerbehebung angeboten. Gehen Sie nach den folgenden Anweisungen vor:

1. Starten Sie die **LG ThinQ**-App.
2. Wählen Sie im App-Menü **Nützliche Features** die **Smart Diagnosis**-Funktion.
3. Nach Abschluss der Datenübertragung wird die Diagnose in der App angezeigt.


17.8.2 Ohne Netzwerkverbindung (Smart Diagnosis)

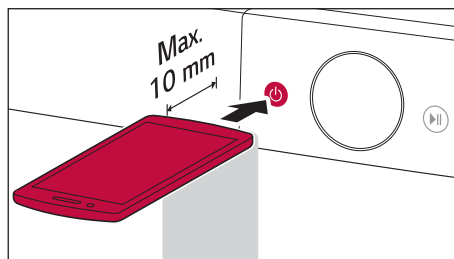
Ohne WLAN-Verbindung leitet Sie die App zur Ausführung der **Smart Diagnosis Funktion** weiter. Spezielle Töne, die von dem Gerät ausgegeben werden, werden bei dieser Funktion vom Smartphone aufgezeichnet und analysiert.

Registrieren Sie das Gerät zunächst in der **LG ThinQ-App**:

1. Starten Sie die **LG ThinQ-App**.
2. Wählen Sie die am Smartphone die Schaltfläche **+** (Gerät hinzufügen).
3. Tippen Sie auf den aufgeplopten Hinweis unten am Bildschirm **„Geräte ohne Wi-Fi oder Bluetooth hinzufügen“** und folgen Sie den weiteren Anweisungen auf dem Smartphone.

Nach erfolgreicher Registrierung werden Sie zum Startbildschirm der Smart Diagnosis Funktion weitergeleitet.

1. Berühren Sie die Taste **Ein-/Aus** auf der Bedienblende des Geräts. Das Gerät wird eingeschaltet.
2. Berühren Sie die Taste **Einstellungen**  auf der Bedienblende des Geräts.
3. Drehen Sie den Programmwähler zum Eintrag **„Weitere Einstellungen“**.
4. Bestätigen Sie mit der **OK** Taste .
5. Drehen Sie den Programmwähler zum Eintrag **Smart Diagnosis**.
6. Halten Sie die Sprechmuschel Ihres Smartphones in die Nähe der Taste **Ein-/Aus** und befolgen Sie die Anweisungen in der **LG ThinQ-App**.



7. Starten Sie die Diagnose, indem Sie die **OK** Taste berühren. Das Gerät gibt Töne aus, die von dem Smartphone aufgezeichnet werden.

Nach Abschluss der Datenübertragung wird die Diagnose in der App angezeigt.

» TIPP

- Der Raum sollte frei von Fremdgeräuschen und hoher Akustik sein. Dies kann die Daten verzerren, und die Diagnose verfälschen.
- Um beste Ergebnisse zu erzielen, bewegen Sie das Smartphone nicht, während die Töne übertragen werden.

Hinweis bezüglich Open-Source-Software

Um den in diesem Produkt enthaltenen Quellcode unter der GPL, LGPL, MPL und anderen Open-Source-Lizenzen, die zur Offenlegung des Quellcodes verpflichten, zu erhalten und um Zugang zu allen genannten Lizenzbedingungen, Copyright-Hinweisen und anderen relevanten Dokumenten zu erhalten, besuchen Sie bitte <https://opensource.lge.com>. LG Electronics bietet gegen eine kostendeckende Gebühr (Medium, Versand und Bearbeitung) den Quellcode auf CD-ROM an. Senden Sie dazu eine Anfrage per E-Mail an: opensource@lge.com.

Dieses Angebot gilt für einen Zeitraum von drei Jahren nach der letzten Lieferung dieses Produkts.

18 Reinigung

! VORSICHT!

Verwenden Sie niemals aggressive Chemikalien, Scheuermittel oder Lösungsmittel zur Reinigung des Geräts. Diese können die Oberfläche beschädigen.

18.1 Bedeutung

Damit Ihr Gerät lange funktionstüchtig bleibt, reinigen und pflegen Sie es sorgfältig. Ansonsten besteht die Gefahr, dass...

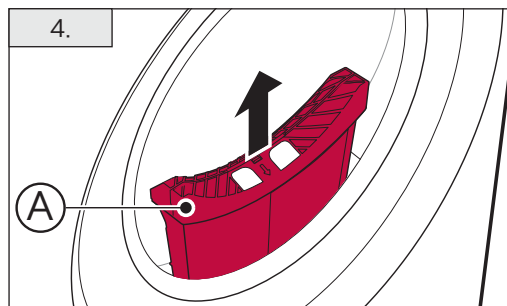
- das Gerät und die getrocknete Wäsche anfangen, unangenehm zu riechen,
- sich Keime und Bakterien einnisten,
- sich Kalk ablagert,
- die Leistung des Geräts nachlässt, sich die Trocknungszeit verlängert und sich der Energieverbrauch erhöht oder
- die Lebensdauer des Geräts abnimmt.

18.2 Reinigung nach jedem Programmlauf: Flusenfilter

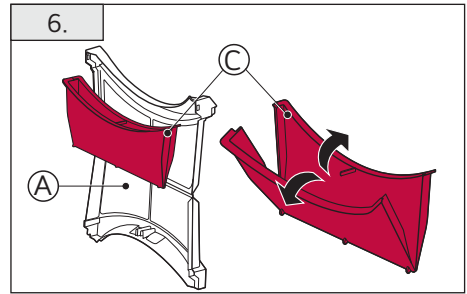
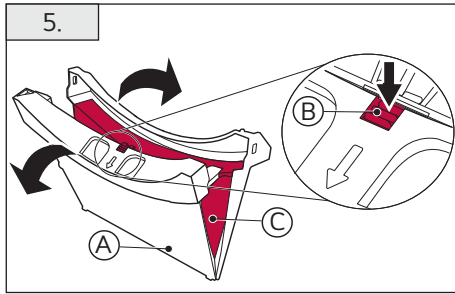
⚠ VORSICHT!

Reinigen Sie die Flusenfilter stets vor oder nach jedem Programmlauf. Andernfalls werden die auf dem Kondensator angesammelten Flusen möglicherweise bei der Selbstreinigungsfunktion nicht richtig entfernt, was zu Leistungsminderung und Störungen führen kann.

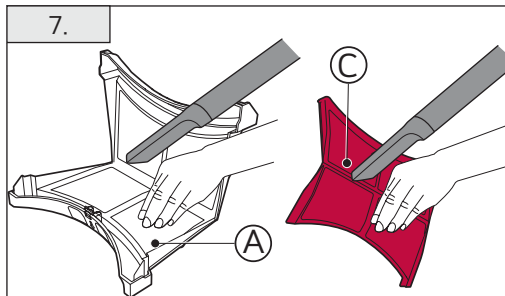
- Kleinste Textilpartikel und Haare werden im zweiteiligen Flusenfilter aufgefangen. Ist der Filter mit Fusseln verstopft oder verunreinigt, dauert der Trockenvorgang länger, wodurch der Stromverbrauch steigt.
 - Vor dem Programmstart und am Ende des Programms werden Sie durch eine Displaymeldung an die Reinigung erinnert.
 - Reinigen Sie den Flusenfilter sowie seinen Sitz (Filtereinlass) stets nach jedem Programm gemäß nachfolgender Beschreibung.
1. Falls das Gerät noch eingeschaltet ist, berühren Sie die **Ein-/Aus** Taste und schalten Sie es aus.
 2. Entfernen Sie mit der Hand oder mit einem Staublappen alle Flusen, die sich am und um den Bereich des Flusenfilters befinden.
 3. Nehmen Sie alle Wäschestücke aus dem Gerät.
 4. Greifen Sie in die beiden Aussparungen des Außenfilters (A) und ziehen Sie ihn nach oben aus seinem Sitz.



5. Klappen Sie den Außenfilter (A) auf, indem Sie auf die geriffelte Fläche (B) drücken und die beiden Filterhälften auseinanderziehen. Der Innenfilter (C) kommt zum Vorschein.
6. Klappen Sie auch den Innenfilter (C) auf.



7. Streichen Sie die Flusenrückstände auf beiden Seiten der Filter (A) und (C) mit der Hand ab. Für schwierige Ecken nehmen Sie gegebenenfalls ein feuchtes Küchentuch, eine kleine Bürste oder den Staubsauger zur Hilfe.

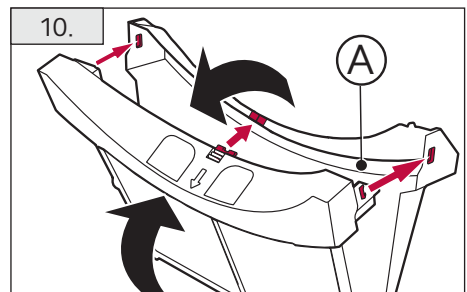
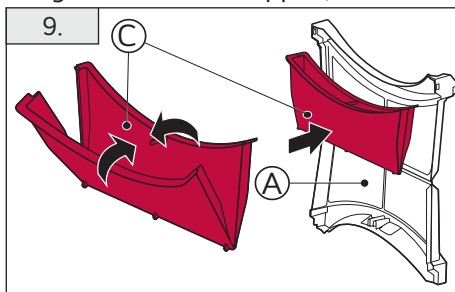


8. Trocknen Sie den Filter, falls Sie ihn feucht abgewischt haben.

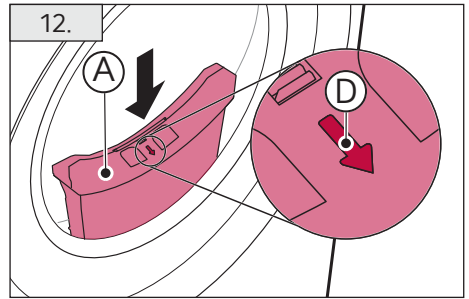
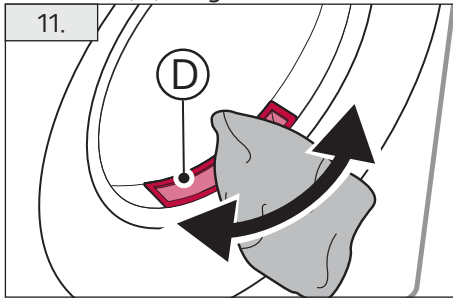
i HINWEIS!

- Um die Verschmutzung durch Mikroplastik in Kläranlagen zu vermeiden, reinigen Sie die Filter nicht unter fließendem Wasser.
- Entsorgen Sie die Flusen im Mülleimer.

9. Setzen Sie die getrockneten Filter wieder zusammen: Klappen Sie den Innenfilter (C) zusammen und setzen Sie ihn in den Außenfilter (A).
10. Schließen Sie den Außenfilter (A) vollständig, indem Sie die beiden Flügel zusammenklappen, sodass sie an den markierten Stellen einrasten.



11. Entfernen Sie Staub oder Flusen rund um den Filtereinlass (D) mit einem feuchten Lappen.
12. Setzen Sie den Filter wieder in seinen Sitz im Gehäuse. Der Pfeil am Filter (D) zeigt dabei zur Gerätetür.



18.3 Regelmäßige Reinigung

Führen Sie folgende Reinigungen bei täglichem Trocknen einmal im Monat durch.

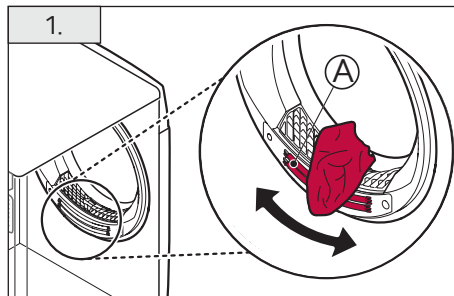
18.3.1 Trommel und Feuchtigkeitssensoren

- Ist die Trommel stark verschmutzt, wird auch die frische, saubere Wäsche wieder fleckig.
- Verunreinigungen auf den Feuchtigkeitssensoren verschlechtern die Effizienz des Gerätes oder die Trocknung wird gestoppt, bevor die Wäsche richtig trocken ist, da die Restfeuchte nicht korrekt gemessen werden kann.

! VORSICHT!

Verwenden Sie zur Reinigung der Sensoren **keine** Reinigungsmittel!

1. Wischen Sie die Trommel, Rippen und Sensoren (A), die sich **in** der Trocknertrommel unterhalb der Tür befinden, mit einem leicht feuchten Tuch ab.



Stellen Sie Kalkablagerungen fest, tränken Sie das Tuch mit etwas verdünntem Essig.

2. Lassen Sie die Trommel gut austrocknen oder trocknen Sie sie ab.

18.3.2 Gehäuse, Blende und Trockenablage

- Wischen Sie das Gehäuse, die Blende sowie die Trockenablage mit einem feuchten Tuch und Seifenlauge ab, um Staub und sonstigen Schmutz zu entfernen. Trocknen Sie anschließend mit einem weichen Tuch ab.
- Achten Sie darauf, dass keine Feuchtigkeit in die Gehäusespalten gelangt.

18.3.3 Tür und Gummidichtung

1. Wischen Sie die Gerätetür innen und außen mit einem feuchten Tuch und Seifenlauge ab, um Flusen und sonstige Ablagerungen zu entfernen. Trocknen Sie sie anschließend mit einem weichen Tuch ab.
2. Geben Sie ein wenig Zitronensäure (30 g Zitronensäure auf 1 Liter Wasser) auf einen weichen Lappen und befreien Sie die Gummidichtung (A) an der Türinnenseite vorsichtig von Fusselresten und Kalkablagerungen.

19 Wartung

WARNUNG!

- Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu reparieren, sondern wenden Sie sich an den Kundendienst. Alle Reparatur und Wartungsarbeiten inklusive des Lampenwechsels müssen von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden, sofern in diesem Kapitel der Bedienungsanleitung nicht ausdrücklich anders angegeben.
- Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

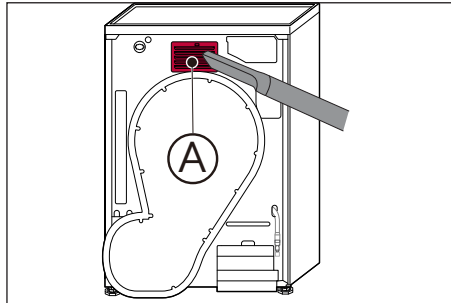
Mit folgenden regelmäßigen Kontrollen und kleinen Eingriffen verlängern Sie die Funktionstüchtigkeit Ihres Gerätes.

19.1 Allgemeine Wartungsvorgänge

Kontrollieren Sie das Gerät und insbesondere den externen Kondensatwasserablaufschlauch, alle sichtbaren Teile und die Netzanschlussleitung regelmäßig auf Intaktheit und lassen Sie abgenutzte Dichtungen und defekte Elemente umgehend durch Originalersatzteile austauschen.

19.2 Belüftungsöffnungen

Saugen Sie die Belüftungsöffnung regelmäßig mit einem Staubsauger ab, um den nötigen Luftstrom zu gewährleisten.



19.3 Intensive Trommelreinigung

i HINWEIS!

- Diese Funktion dauert 3 Stunden. Brechen Sie sie nicht ab!
- Führen Sie diese Funktion auch durch, wenn eine entsprechende Meldung auf dem Display erscheint.

1. Nehmen Sie alle Wäschestücke aus dem Gerät.
2. Wenn der Kondensatwasserablaufschauch nicht montiert ist: Ziehen Sie den Kondensatwasserbehälter heraus, entleeren Sie ihn und setzen Sie den Behälter wieder in das Gerät ein.
3. Schalten Sie das Gerät ein.
4. Wählen Sie das Programm **Trommelreinigung**.
5. Berühren Sie die Taste **Start/Pause**.
6. Entleeren Sie den Kondensatwasserbehälter nach Beendigung der Funktion (nur bei nicht angeschlossenem Kondensatwasserablaufschauch.)
7. Lassen Sie die Tür des Trockners offen stehen, damit die Luft im Gerät zirkulieren kann, um verbleibende Gerüche zu entfernen.

! WARNUNG!

Halten Sie kleine Kinder und Tiere vom Gerät fern, solange die Tür geöffnet ist, damit sie nicht in das Gerät klettern und in Gefahr geraten.

19.4 Ergänzende Kondensatorreinigung

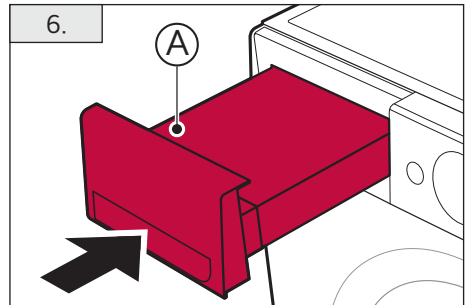
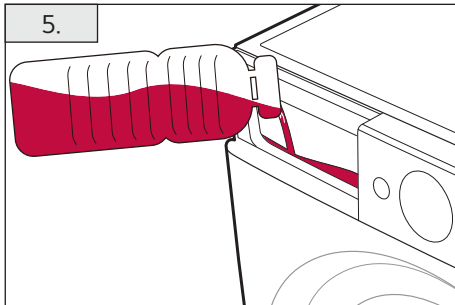
Der Kondensator wird während der Trockenprogramme automatisch von anhaftenden Flusen gereinigt, sodass unter normalen Umständen kein zusätzlicher Eingriff erforderlich ist. Sollte die Trockenleistung über die Zeit jedoch nachlassen oder haben Sie den Trockner über längere Zeit intensiv genutzt, empfehlen wir, diese Funktion zusätzlich zu aktivieren oder die Reinigung per Hand vorzunehmen (siehe Kapitel **19.4.2 Kondensatorreinigung per Hand**).

19.4.1 Kondensatorreinigung mit Hilfe der Funktion

Die Reinigung des Kondensators dauert ca. 1 Stunde.

Vorgehen:

1. Nehmen Sie alle Wäschestücke aus dem Gerät und schließen Sie die Tür.
2. Schalten Sie das Gerät durch Berühren der **Ein-/Aus-Taste** ein.
3. Wählen Sie im Menü **Einstellungen** ⚙️ -> **Weitere Einstellungen** -> **Kondensatorreinigung** und befolgen Sie die Schritte im Display:
4. Ziehen Sie den Kondensatwasserbehälter heraus und entleeren Sie ihn.
5. Gießen Sie langsam und vorsichtig 1 Liter sauberes Wasser in den Sitz des Kondensatwasserbehälters.
6. Setzen Sie den leeren Kondensatwasserbehälter (A) wieder in das Fach ein.



7. Berühren Sie die **Taste Start/Pause**, um die Reinigung des Kondensators zu starten. Nach ein paar Sekunden blinkt das Symbol Kondensatorreinigung 🧼.
8. Entleeren Sie den Kondensatwasserbehälter nach Beendigung der Reinigung.

- Lassen Sie die Tür des Trockners offen stehen, damit die Luft im Gerät zirkulieren kann, um verbleibende Gerüche zu entfernen.

! WARNUNG!

Halten Sie kleine Kinder und Tiere vom Gerät fern, solange die Tür geöffnet ist, damit sie nicht in das Gerät klettern und in Gefahr geraten.

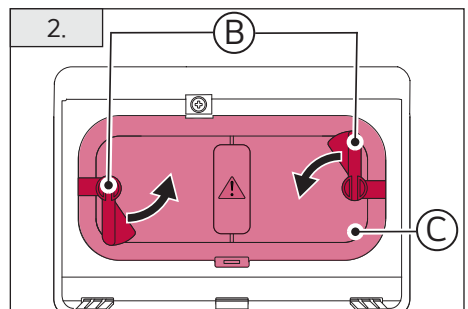
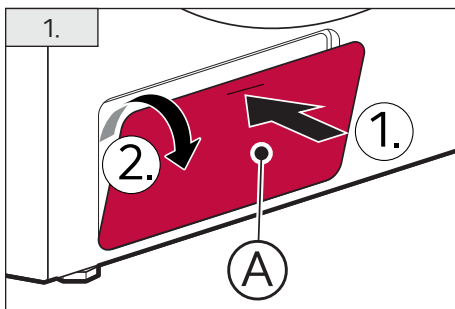
19.4.2 Kondensatorreinigung per Hand

! WARNUNG!

Trennen Sie das Gerät vor der Reinigung von der Stromversorgung, indem Sie den Netzstecker ziehen oder die Sicherung der Hausinstallation ausschalten.

Vorgehen:

- Drücken Sie an der gekennzeichneten Stelle gegen die Wartungsklappe (A) unten links vorne im Gerätegehäuse (1.) und klappen Sie sie auf (2.).
- Drehen Sie die beiden Verriegelungen (B) und ziehen Sie die Abdeckung (C) zu sich heraus. Die Lamellen des Kondensators werden sichtbar.



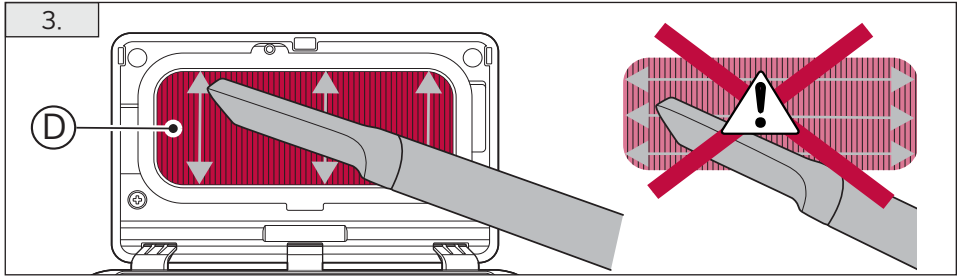
! VORSICHT!

Berühren Sie die Lamellen des Kondensators nicht mit bloßen Händen. Verletzungsgefahr! Tragen Sie ggf. Schutzhandschuhe.

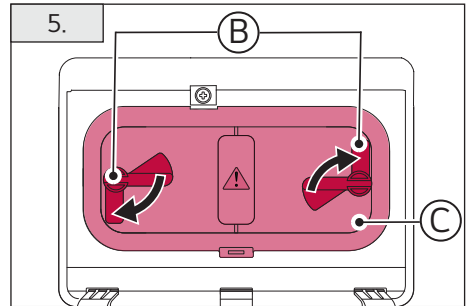
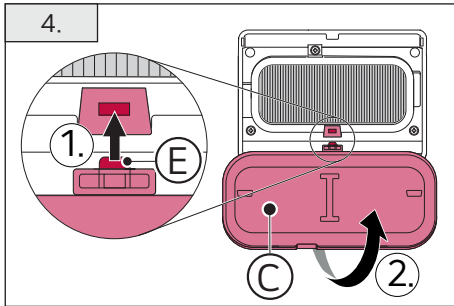
- Wenn sich Flusen an den sichtbaren Lamellen (D) angesammelt haben, saugen Sie diese vorsichtig mit einem Staubsauger ab.

i HINWEIS!

Führen Sie die Düse ohne Druck und **nur vertikal** über die Lamellen, um sie nicht zu beschädigen.



4. Setzen Sie die Abdeckung (C) wieder ein, indem Sie die Nase (E) in die Aussparung am Boden setzen (1.) und die Abdeckung hochklappen (2.).
5. Drehen Sie beide Verriegelungen (B) wieder zu.



i HINWEIS!

Versichern Sie sich, dass die Kondensatorabdeckung korrekt befestigt ist. Andernfalls kann es zu Funktionsbeeinträchtigungen und Leckagen kommen.

6. Drücken Sie die Wartungsklappe (A) zu, sodass sie fühl- und hörbar einrastet.

20 Fehlerbehebung

Beim Betrieb Ihres Geräts können Störungen und Fehlfunktionen auftreten. Viele auftretende Störungen können Sie ohne spezifisches Fachwissen selbst beseitigen. Im Falle einer Störung prüfen Sie bitte die nachfolgend angeführten Punkte, bevor Sie den Kundendienst zu Rate ziehen. Die Telefonnummer des lokalen Servicecenters von LG finden Sie in der Garantiekarte.

WARNUNG!

- Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu reparieren, sondern wenden Sie sich an den Kundendienst. Alle Reparatur und Wartungsarbeiten müssen von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden sofern in dieser Bedienungsanleitung nicht ausdrücklich anders angegeben.
- Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

20.1 Hinweise im Falle eines Stromausfalls

- Bei Stromausfall bleibt das laufende Programm nur kurz gespeichert. In der Regel ist ein Neustart des Programms erforderlich.
- Nach Wiederherstellen der Stromzufuhr Taste **Start/Pause** für 2 Sekunden berühren, um das Programm fortzusetzen.

20.2 Fehlerbehebung über Display-Meldungen

Das Display informiert Sie im Falle einer Störung über mögliche Fehlerursachen und Lösungen. Weitere Behebungsmaßnahmen sind in den nachfolgenden Tabellen gelistet.

Meldung	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Tür offen	Tür ist geöffnet.	Tür schließen.
	Fehlfunktion des Türsensors.	Netzstecker ziehen und Kundendienst rufen.
Tür unverriegelt	Fremdkörper behindern Schließmechanismus.	Fremdkörper entfernen.

Meldung	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Motor-Fehler	Überladung	<ul style="list-style-type: none"> • Beladung überprüfen und Wäsche entnehmen. • Netzstecker ziehen und Kundendienst rufen.
Fehler am Temperatursensor	Fehlfunktion des Temperatursensors.	Netzstecker ziehen und Kundendienst rufen.
Kompressor-Fehler	Fehlfunktion des Kompressors.	Netzstecker ziehen und Kundendienst rufen.
Temperaturfehler	Temperaturanstieg in der Trommel	Netzstecker ziehen und Kundendienst rufen.
Spannungsfehler	Fehler in der Stromversorgung.	Netzstecker ziehen und Kundendienst rufen.
Fehler Serviceklappe	Kondensatorabdeckung nicht/nicht korrekt eingesetzt	Kondensatorabdeckung korrekt einsetzen (siehe Kapitel 19.4 Ergänzende Kondensatorreinigung)
Kein Abfluss	Fehlfunktion der Ablaufpumpe	Netzstecker ziehen und Kundendienst rufen.

20.3 Fehlerbehebung ohne Display-Meldungen

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Feuchtigkeit im Neugerät.	Kein Fehler; jedes Gerät wird bei der Endkontrolle im Werk einer Funktionsprüfung unterzogen. Daher kann sich in der Trommel und im Kondensatwasserbehälter Feuchtigkeit befinden.	
Gerät funktioniert nicht.	Kein Strom.	<ul style="list-style-type: none"> • Stromzufuhr prüfen, Netzstecker in Steckdose stecken. • Haushaltssicherung prüfen.
Innenbeleuchtung funktioniert nicht.	Defekte Lampe	Lampe vom Kundendienst austauschen lassen.
Gerät heizt nicht auf.	Kein Strom.	<ul style="list-style-type: none"> • Stromzufuhr prüfen, Netzstecker in Steckdose stecken • Haushaltssicherung prüfen

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Programm startet nicht.	Taste Start/Pause wurde nicht gedrückt.	Taste Start/Pause berühren
	Gerät hat sich aus Energiespargründen ausgeschaltet.	Gerät wieder einschalten.
	Kindersicherung ist aktiviert .	Kindersicherung deaktivieren (siehe Kapitel 15.1.4 Kindersicherung).
Wasser tritt aus.	Kondensatwasserablaufschlauch ist nicht richtig angeschlossen.	Kondensatwasserablaufschlauch korrekt anschließen.
Gerät läuft nach Programmende weiter.	Kein Fehler, Zusatzfunktion Knitterschutz ist aktiv (siehe Kapitel 15.2.2 Zusatzfunktionen).	
Tasten reagieren nicht.	Kindersicherung ist aktiviert.	Kindersicherung deaktivieren (siehe Kapitel 5.1.4 Kindersicherung).
	Sensortasten sind verschmutzt.	Tasten reinigen.
	Sensortasten falsch bedient.	auf korrekte Bedienung achten: <ul style="list-style-type: none"> • Finger sind trocken, fettfrei und sauber. • Die Fingerkuppe bedeckt die Taste komplett.
	Gerät hat sich aus Energiespargründen ausgeschaltet.	Gerät wieder einschalten.
Verzögertes Programmende.	Kein Fehler; die angezeigte verbleibende Zeit ist nur ein Schätzwert. Die tatsächliche Programmdauer wird laufend angepasst.	

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Geruch	Erstmaliger Betrieb.	<ul style="list-style-type: none"> Eigengeruch des Gummis, das an der Innenseite der Tür angebracht ist. Er verschwindet automatisch nach mehrmaligem Gebrauch des Geräts. Trommel gemäß Kapitel 19.3 Intensive Trommelreinigung reinigen.
	Zuviel Waschmittel verwendet.	Waschmittel beim Waschen nach Herstellerangaben dosieren
	Wäsche zu spät entnommen.	Wäsche sowohl aus der Waschmaschine, als auch aus dem Trockner sofort nach dem Programmende aus dem Gerät nehmen.
	Trommel der Waschmaschine ist mit Geruch behaftet.	Trommel der Waschmaschine gemäß Angaben in der Bedienungsanleitung reinigen.
	Trommel des Trockners ist mit Geruch behaftet.	Trommel gemäß Kapitel 18.3.1 Trommel und Feuchtigkeitsensoren oder 19.3 Intensive Trommelreinigung reinigen.
	Flusenfilter nicht gereinigt.	Flusenfilter reinigen.
	Feuchter Flusenfilter.	Flusenfilter reinigen und vollständig trocknen lassen.
	Trommelreinigung wurde versäumt.	
	Flusen am Kondensator.	Kondensator gemäß Kapitel 19.4 Ergänzende Kondensatorreinigung reinigen.
	Geschlossene Gerätetür nach dem Trocknen.	Gerätetür nach dem Trocknen für kurze Zeit leicht geöffnet lassen. Bei kleinen Kindern oder Tieren im Haushalt Tür anschließend schließen!

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Klapperndes und klirrendes Geräusch.	Fremdkörper, wie Schlüssel, Münzen oder Sicherheitsnadeln befinden sich in der Trommel.	Trommel auf Fremdkörper kontrollieren. Wenn das Geräusch nach dem Neustart des Geräts weiterhin auftritt, Kundendienst rufen.
Polterndes Geräusch.	Schwere Wäsche.	Wäsche neu verteilen.
Laute Geräusche, starke Vibrationen.	Gerät steht nicht fest am Boden.	Gerät standsicher und waagrecht auf festem Grund aufstellen. Gerätefüße kontern.
	Unstabiler Boden.	Bodenbeschaffenheit im Kapitel 6 Gerät aufstellen beachten.

20.3.1 Unbefriedigendes Trockenergebnis

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Trockenprogramm dauert zu lange.	Wäsche nicht richtig sortiert.	<ul style="list-style-type: none"> • Schwere von leichten Stücken trennen (siehe Kapitel 11 Täglicher Gebrauch). • Größere und schwerere Stücke benötigen länger zum Trocknen. • Leichte Stücke in einer Beladung mit schweren Stücken können den Sensor verwirren, da die leichten Stücke schneller trocknen.
	Falscher Trockengrad gewählt.	Trockengrad entsprechend der Beladung anpassen.
	Trommel überladen.	<ul style="list-style-type: none"> • Beladung reduzieren. • Große Beladungen aufteilen.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Trockenprogramm dauert zu lange.	Trommel nur gering beladen und sensorgesteuertes Programm gewählt.	<ul style="list-style-type: none"> • Zusätzliche feuchte Wäsche hinzugeben. • Bei geringer Beladung ein zeitgesteuertes Programm verwenden.
	Flusenfilter ist verstopft.	Flusenfilter reinigen.
	Kondensatwasserbehälter ist nicht/nicht korrekt eingesetzt.	Kondensatwasserbehälter komplett ins Gehäuse einschieben (außer, bei Verwendung des Ablaufschlauchs).
	Flusen am Kondensator.	Kondensator gemäß Kapitel 19.4 Ergänzende Kondensatorreinigung reinigen.
	Gerät ist nicht korrekt ausgerichtet.	Gerät horizontal ausrichten, sodass das Restwasser optimal abfließen kann.
	Verschmutzte Feuchtigkeitssensoren.	Feuchtigkeitssensoren gemäß Kapitel 18.3.1 Trommel und Feuchtigkeitssensoren reinigen.
Ungleichmäßige Trocknungszeit.	Maximale Beladungsmenge wurde überschritten.	<ul style="list-style-type: none"> • Max. Beladungsmenge je Programm einhalten • Große Beladungen aufteilen.
	Falsche Programmwahl.	Programm an die Beladung anpassen.
	Unterschiedliche Anfangsfeuchte der Wäschestücke.	Stets Wäsche gleicher Feuchte zusammen trocknen.
Schmierige oder schmutzige Flecken auf der Wäsche.	Zuviel Weichspüler verwendet.	Weichspüler beim Waschen nach Herstellerangaben dosieren.
	Schmutzige Wäsche in der Trommel.	Nur gewaschene, saubere Wäsche im Gerät trocknen.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Wäsche ist verkittert.	Wäsche wurde übertrocknet.	Geeigneten Trockengrad bzw. bei den zeitgesteuerten Programmen eine kürzere Trocknungszeit wählen.
	Wäsche nicht zeitnah nach Programmende entnommen.	<ul style="list-style-type: none"> • Wäsche zeitnah entnehmen. • Knitterschutz Zusatzfunktion verwenden.
	Maximale Beladungsmenge wurde überschritten.	Max. Beladungsmenge je Programm einhalten.
Wäsche ist eingelaufen.	Pflegeanweisungen auf den Etiketten nicht beachtet.	Pflegeanweisungen beachten.
Fussel auf der Wäsche.	Flusenfilter nicht gereinigt.	Flusenfilter reinigen.
	Wäsche nicht richtig sortiert.	Textilien, die Fussel produzieren (z.B. Baumwoll Frotteehandtücher) getrennt von denen trocknen, die Fussel anziehen (z.B. dunkle Leinenwäsche).
	Maximale Beladungsmenge wurde überschritten.	<ul style="list-style-type: none"> • Max. Beladungsmenge je Programm einhalten. • Große Beladungen aufteilen.
	Papiertaschentücher, Papier usw. war in der Wäsche	Vor dem Waschen/Trocknen Taschen leeren.
Wäsche hat feuchte Stellen bei Verwendung eines sensorgesteuerten Programms.	Beladungsmenge ist kleiner als 1 kg.	Zeitgesteuertes Programm verwenden.
	Verwicklung von großen, sperrigen Wäschestücken (z.B. Bettdecke).	Trocknenzyklus 1-2 mal unterbrechen und Wäsche entwirren und auflockern.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Hohe statische Aufladung der Kleidungsstücke nach dem Trocknen.	Wäsche wurde übergetrocknet.	Geeigneten Trockengrad bzw. bei den zeitgesteuerten Programmen eine kürzere Trocknungszeit wählen.
	Gewebe aus synthetischen Materialien oder bügelfreie Textilien	<ul style="list-style-type: none"> • Diese Gewebe neigen naturgemäß stärker zum statischen Aufladen. • Bei der nächsten Wäsche einen Weichspüler verwenden. • Im zeitgesteuerten Programm die Zeit reduzieren.

20.3.2 Probleme mit der Netzwerkverbindung

i HINWEIS!

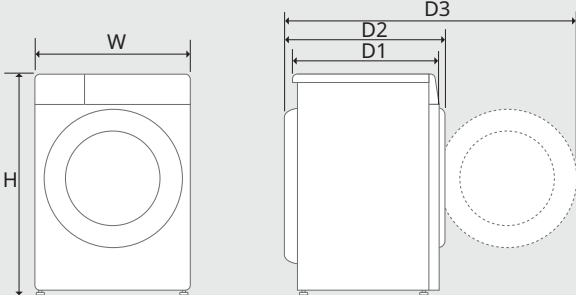
Die LG ThinQ App ist für keine Netzwerkverbindungs-Probleme, Fehler, Störungen oder Fehler, die durch Netzwerkverbindung verursacht wurden, verantwortlich.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
WLAN-Anschlussfehler.	Frequenz des Routers beträgt nicht 2,4 GHz.	Über den Internetanbieter oder den Hersteller des Routers die Frequenz des Routers herausfinden. <ol style="list-style-type: none"> 1. WLAN-Router auf 2,4 GHz einstellen. 2. Gerät mit dem WLAN-Router verbinden.
	WLAN Funktion ist nicht aktiviert.	Taste WLAN für 3 Sekunden berühren, sodass die Anzeige leuchtet.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
WLAN-Anschlussfehler.	Zu großer Abstand zwischen Gerät und Router.	<ul style="list-style-type: none"> • Router an einem anderen Ort in der Nähe des Gerätes aufstellen. • WLAN-Repeater (Reichweitenerweiterung) installieren, um die WLAN-Signalstärke zu verbessern.
	Störung beim Internetanbieter.	Internetanbieter kontaktieren oder Anbieter wechseln.
	Probleme in der drahtlosen Signalübertragung.	Gerätestecker ziehen und ca. eine Minute warten, und Gerät erneut verbinden.
	Probleme aufgrund der Firewall des WLAN-Routers.	Firewall deaktivieren oder Ausnahme hinzufügen.
	Sicherheitsprotokoll des Routers ist auf WEP eingestellt.	Anderes Sicherheitsprotokoll (empfohlen wird WPA2) einstellen und Gerät erneut verbinden.
	Falsches WLAN-Passwort.	Das Passwort für das WLAN Netzwerk im Router überprüfen und verwenden.
	Falscher Name des kabellosen Netzwerks (SSID).	Nur Buchstaben und Zahlen, keine Sonderzeichen verwenden.

21 Technische Daten

21.1 Allgemeine Daten

Parameter	Wert
 <p>Technical drawing of a washing machine. The front view shows a rectangular unit with a circular door. Dimensions W (width) and H (height) are indicated. The side view shows the depth of the unit with dimensions D1 (inner door depth), D2 (outer door depth), and D3 (total depth including the door). A circular detail of the door is shown to the right.</p>	W: 600 mm H: 850 mm D1: 615 mm D2: 660 mm D3: 1140 mm
Gewicht	ca. 55 kg
Fassungsvermögen	8 kg
Nennspannung	220-240V~, 50 Hz
Umgebungstemperatur	5-35°C
Verbrauchsdaten	siehe Kapitel 22 Verbrauchswerte
Maximale Abpumphöhe für Auslass des Kondensatwasserablaufschauchs	1,5 m
Zeitdauer, nach der das Gerät automatisch in den Aus-Zustand und/oder einen Zustand des vernetzten Bereitschaftsbetriebs versetzt wird.	20 Minuten
Kältemittel	Art R290
	Menge 0,145 kg
	Treibhauspotential (GWP) 3

21.2 Spezifikationen des Funk-Moduls

Typ	Frequenzbereich	max. Ausgangsleistung
Wireless-LAN	2400 MHz- 2483,5 MHz	< 100 mW
Bluetooth		

Softwareversion: V 1.0

21.3 Produktdatenblatt

Zusätzliche Daten gemäß Verordnung der Kommission (EU) Nr. 2023/2534:

Name des Lieferanten	LG Electronics
Modellkennung	RT80X8BC
Technologie des Wäschetrockners	elektrischer Kondensationswäschetrockner

Allgemeine Parameter	Wert	
Nennkapazität (kg) ¹⁾	8,0	
Energieeffizienzindex (EEI) ¹⁾	50,0	
Energieeffizienzklasse ¹⁾	B	
Kondensationseffizienz (%) ¹⁾	91	
Kondensationseffizienzklasse ¹⁾	B	
Gewichteter Energieverbrauch in kWh pro Trocknungszyklus. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der jeweiligen Nutzung des Geräts ab. ¹⁾	0,85	
Programmdauer (Stunden:Minuten) ¹⁾	Nennkapazität	4:13
	halbe Nennkapazität	2:32
Art	Frei stehend	
Luftschallemissionen (dB (A) re 1 pW) ¹⁾	62	
Luftschallemissionsklasse	B	
Leistungsaufnahme im Aus-Zustand (W)	0,50	
Leistungsaufnahme im Bereitschaftszustand (W)	0,50	
Leistungsaufnahme im vernetzten Bereitschaftsbetrieb (W)	2,00	
Leistungsaufnahme bei Zeitvorwahl (W)	4,00	
Verwendetes Kältemittel	R290	

¹⁾ Angaben für das eco-Programm.

Diese Informationen finden Sie auch im Internet unter <https://eprel.ec.europa.eu>.

Mit der Webadresse gelangen Sie auf die offizielle EU Produktdatenbank EPREL. Mit Hilfe des Geräte-Modellnamens, den Sie auf dem Typenschild sowie in der ersten Zeile des Energieetiketts finden, gelangen Sie zu den entsprechenden Informationen.

Alternativ scannen Sie den QR-Code auf dem mit dem Gerät gelieferten Energielabel, über den Sie direkt in die Datenbank gelangen.


21.4 Konformitätserklärung

CE Hiermit erklärt LG Electronics, dass der Funkanlagentyp „Wäschetrockner RT80X8BC“ der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<http://www.lg.com/global/support/cedoc/cedoc#>.

Außerdem stimmt das Gerät mit allen weiteren Anforderungen der gesetzlich vorgeschriebenen Richtlinien und Normen überein.

22 Verbrauchswerte

Programm	2) Beladung in kg	Schleuderdrehzahl Waschmaschine in U/min	Rest- feuchte in %	Verbrauch	
				Energie in kWh	Laufzeit in h:min
Eco  + Effizienz + Schrantrocken 1)	8,0	1400	60	1,31	4:13
	4,0	1400	60	0,71	2:32
Baumwolle + Extra Trocken	8,0	1400	60	2,09	3:40
	4,0	1400	60	1,31	2:05
Baumwolle + Bügeltrocken	8,0	1400	60	1,05	2:55
	4,0	1400	60	0,64	1:50
Pflegeleicht + Turbo+ Schrantrocken	4,0	1400	40	0,57	0:55
Pflegeleicht + Turbo + Bügeltrocken	4,0	1400	40	0,47	0:45
Wolle	1,0	800	35	0,17	0:40
Feinwäsche	1,5	800	45	0,50	1:45

1) Prüfprogramm gemäß Verordnung 2023/2534/EU für das Energieetikett gemessen nach EN 61121.

2) Gewicht der trockenen Wäsche.

» TIPP

- Die Werte für andere Programme als das Prüfprogramm gemäß Verordnung sind nur Richtwerte.
- Die Verbrauchswerte sind abhängig von Raumtemperatur, Beladungsmenge, Wäscheart, Restfeuchte nach dem Schleudern, Schwankungen in der Netzspannung und von den gewählten Zusatzfunktionen. Die tatsächlichen Werte können deshalb von den angegebenen Werten abweichen.

Hinweise für Prüfinstitute

Zum Test gemäß EN 61121 und Richtlinie 2023/2534/EU:

- Schließen Sie den Kondensatwasser-Ablaufschlauch gemäß Kapitel **6.5 Ablaufschlauch anschließen (optional)** an.
- Stellen Sie das Programm **Eco** mit Trockenmodus **Effizienz** und Trockengrad **Schranks trocken** (volle und halbe Beladung) ein.

23 Kundendienst

23.1 Kontakt im Falle einer Störung



WARNUNG!

- Reparieren Sie das Gerät nicht selbst, da Sie sich dadurch in Gefahr bringen und das Gerät weiter beschädigen können.
- Jeder derartige Eingriff führt zum Erlöschen der Garantie.
- Alle Reparatur und Wartungsarbeiten müssen von qualifiziertem Fachpersonaldurchgeführt werden, sofern in dieser Bedienungsanleitung nicht ausdrücklich anders angegeben.
- Als Ersatzteile dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

Sollte eine Störung an Ihrem Gerät auftreten, überprüfen Sie bitte zuerst die Hinweise im Kapitel Fehlerbehebung. Falls Sie dort keine Lösung finden, kontaktieren Sie bitte unseren LG-Electronics Kundendienst.

- Um einen autorisierten Servicepartner von LG Electronics zu finden, besuchen Sie unsere Website unter **www.lg.com/de** und folgen Sie den darin enthaltenen Anweisungen im Eintrag **Service**.
- Per E-mail erreichen Sie den Kundendienst über: **support@lge.de**.
- Die Kontaktdaten des Kundendienstes finden Sie außerdem in der Garantiekarte und auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung.
- Im Garantiefall ziehen Sie bitte auch die Informationen auf der Garantiekarte zu Rate.

Wenn Sie unseren Kundendienst kontaktieren, halten Sie bitte folgende Gerätedaten bereit:

Diese Informationen finden Sie auf dem Typenschild an der Seite des Gerätes.

Modell-Nr. _____

Serien-Nr. _____

23.2 Ersatzteile und Zubehör

- Auf unserer Website unter **www.lg.com/de** finden Sie über den Eintrag **Service** den Ersatzteilshop unseres autorisierten Vertriebspartners. Anhand der Modellbezeichnung wird Ihnen die Ersatzteil/-Zubehörliste angezeigt.
- Ersatzteile nach EU-Verordnung 2023/2533, wie Tür, Türscharnier, Türdichtungen, Türgriffe, Türverriegelungsbaugruppen, Kunststoffzubehör, Kondensatbehälter und Flusenfilter, sind für mindestens 10 Jahre erhältlich.

24 Entsorgung

24.1 Verpackungsentsorgung

Entsorgen Sie nach der Installation des Geräts die Verpackungsabfälle gemäß den Recyclingsymbolen der Materialtypen. Geben Sie die Verpackungsabfälle zur Wiederverwertung in die entsprechenden Behälter.

24.2 Altgeräte-Entsorgung

WARNUNG!

- Sorgen Sie dafür, dass das Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können und in Gefahr geraten.
- Wird das Gerät der Verschrottung und nicht der Wiederverwertung zugeführt, machen Sie das Gerät funktionsuntüchtig:
 1. Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz.
 2. Durchtrennen Sie das Netzanschlusskabel.
 3. Machen Sie den Türverschluss unbrauchbar oder demontieren Sie die Tür.
- Die im Gerät verwendeten Kühlmittel und Isolationsmaterialien müssen fachgerecht entsorgt werden. Bitte wenden Sie sich vor deren Entsorgung an einen Servicemitarbeiter oder einen entsprechend qualifizierten Fachmann.

Alte elektrische Produkte können gefährliche Substanzen enthalten, die eine korrekte Entsorgung dieser Altgeräte erforderlich machen, um schädliche Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu vermeiden. Ihre ausgedienten Geräte können wiederverwendbare Teile enthalten, mit denen möglicherweise andere Produkte repariert werden können, aber auch sonstige wertvolle Materialien enthalten, die zur Schonung knapper Ressourcen recycelt werden können.



Produkte mit diesem Symbol dürfen am Ende ihrer Lebensdauer nicht im Hausmüll entsorgt werden, sondern müssen einer getrennten Sammlung zugeführt werden. Zur Rückgabe stehen in Ihrer Nähe kostenfreie Sammelstellen für Elektroaltgeräte sowie ggf. weitere Annahmestellen für die Wiederverwendung der Geräte zur Verfügung. Die Adressen können Sie von Ihrer Stadt bzw. Kommunalverwaltung erhalten.

Auch Vertreiber mit einer Verkaufsfläche für Elektro- und Elektronikgeräte von mindestens 400 Quadratmetern sowie Vertreiber von Lebensmitteln mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 Quadratmetern, die Elektro- und Elektronikgeräte anbieten, sind verpflichtet bei Abgabe eines Neugerätes unentgeltlich ein altes Elektro- und Elektronikgeräte der gleichen Geräteart zurückzunehmen.

Erfolgt die Abgabe des Neugerätes durch Auslieferung, können Sie ihr altes Gerät unentgeltlich abholen lassen. Dies gilt auch für den Bezug bei Online Händlern.

Bitte beachten Sie auch, dass Sie persönlich dafür verantwortlich sind, personenbezogene Daten auf dem Gerät zu löschen, bevor Sie Ihre Geräte entsorgen.

LG Electronic Deutschland GmbH ist ordnungsgemäß als Hersteller in Deutschland registriert. Damit trägt LG deutschlandweit zur Sammlung von Elektro- und Elektronik- Altgeräten bei, die Sie in kommunalen Getrennt-sammelstellen abgeben. Die aktuellsten Informationen finden Sie unter: www.lg.com/global/recycling oder <https://www.lg.com/de/support/altgeraete-rueckgabe>.



LG Electronics Deutschland GmbH
Alfred-Herrhausen-Allee 3-5
65760 Eschborn
Deutschland

E-Mail: info@lge.de

LG Kundenservice

Für Anfragen oder Bemerkungen besuchen Sie www.lg.com/de oder rufen

Sie uns an:

0800 45 444 45

(aus Deutschland kostenfrei erreichbar)

oder kontaktieren Sie uns per Mail:

support@lge.de

Registrieren Sie Ihr Produkt online!